



# INNOVATION. AGILITY. IMPACT.

Halbjahresfinanzbericht  
der Kommunalkredit Gruppe 2023

KOMMUNAL  
KREDIT

# Die Kommunalkredit im Überblick

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN <small>in EUR Mio. bzw. %</small>	IFRS				UGB/BWG			
	H1 2020	H1 2021	H1 2022	H1 2023	H1 2020	H1 2021	H1 2022	H1 2023
Operatives Ergebnis	19,0	22,8	39,5	51,6	9,4	18,8	33,0	50,9
Periodenergebnis vor Steuern	16,4	26,0	52,1	55,3	10,5	20,3	53,0	50,6
Periodenergebnis nach Steuern	12,0	18,6	39,1	41,7	11,3	20,0	45,6	36,9
Cost-Income-Ratio*	59,8 %	56,2 %	47,2 %	46,7 %	71,2 %	55,9 %	46,1 %	41,9 %
Cost-Income-Ratio neu**	n.a.	n.a.	41,8 %	42,0 %	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Return on Equity vor Steuern***	10,6 %	15,4 %	30,3 %	27,5 %	6,7 %	11,8 %	30,2 %	23,5 %
Return on Equity nach Steuern***	7,8 %	11,0 %	22,7 %	20,8 %	7,2 %	11,6 %	26,0 %	17,1 %
Tier 1-Ratio	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	18,4 %	21,7 %	17,3 %	17,4 %

\* H1 2023 Bank Stand-alone Cost-Income-Ratio nach IFRS: 41,4 %.

\*\* Um eine aussagekräftige Cost-Income-Ratio sicherzustellen, fließt das KPC Cost-Plus-Modell netto in die Berechnung der Effizienzkennzahl ein.

\*\*\* Return on Equity = Periodenergebnis hochgerechnet auf ein Jahr/hartes Kernkapital der Gruppe (IFRS) bzw. auf Einzelbasis (UGB) zum 1.1.



## Vorreiter

Erstes österreichisches  
Finanzinstitut  
in der European Clean  
Hydrogen Alliance



## H<sub>2</sub>

### Grüner Wasserstoff

Investition in den Bau Österreichs  
größter Elektrolyseanlage mit der OMV

Fokus

## Europa



# 27

Nationalitäten als Zeichen  
für Diversity bei über  
300 Mitarbeiter:innen

## UN

UN Responsible Banking  
Verpflichtung zu den UN-Prinzipien  
für verantwortungsvolles  
Bankwesen



## PCAF-Mitglied

Beitritt zur Partnership for  
Carbon Accounting  
Financials-Initiative

Alle Kennzahlen – sofern nicht anders angegeben – nach IFRS.



**A+**

Covered Bond-Rating S&P

**BBB+**

Durchschnittsrating des  
hochqualitativen Portfolios



**BBB- | BBB** (Senior)

Investmentgrade-Ratings  
S&P, Fitch | DBRS

EUR **52 Mio.**

Operatives Ergebnis + 31%

**20,8%**

Return on Equity nach Steuern



**42,0%**

Cost-Income-Ratio



**Wir leben Infrastruktur.**



# INNOVATION. AGILITY. IMPACT.

#alwaysfirst

**Halbjahresfinanzbericht 2023  
der Kommunalkredit Gruppe**

**KOMMUNALKREDIT. Nothing else.**

# Inhaltsverzeichnis

<b>07</b>	<b>Vision. Mission. Always first.</b>
08	Infrastruktur
09	Expertise
10	Brückenbauer
14	Erfolgsformel
16	Nachhaltigkeit
18	Mehrwert
<b>21</b>	<b>Lagebericht zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.</b>
22	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
24	Geschäftsverlauf
32	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
36	Zweigstelle und Beteiligungen
39	Sonstige wesentliche Informationen
39	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
40	Ausblick
<b>43</b>	<b>Verkürzter Konzernzwischenabschluss der Kommunalkredit Gruppe, Wien, für das erste Halbjahr 2023.</b>
44	Konzern-Bilanz
45	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
47	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
48	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
50	Konzern-Geldflussrechnung
52	Ausgewählte Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss
61	Erklärung der gesetzlichen Vertreter
62	Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses
64	Anhang: Kennzahlen der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG
67	Impressum



# VISION. MISSION. ALWAYS FIRST.

**Wir leben Infrastruktur.** Wir kombinieren Industrie-Expertise und Strukturierungs-Know-how mit den Finanzierungsmöglichkeiten einer Bank. Flexibel und individuell.

08	Infrastruktur
09	Expertise
10	Brückenbauer
14	Erfolgsformel
16	Nachhaltigkeit
18	Mehrwert

# Infrastruktur

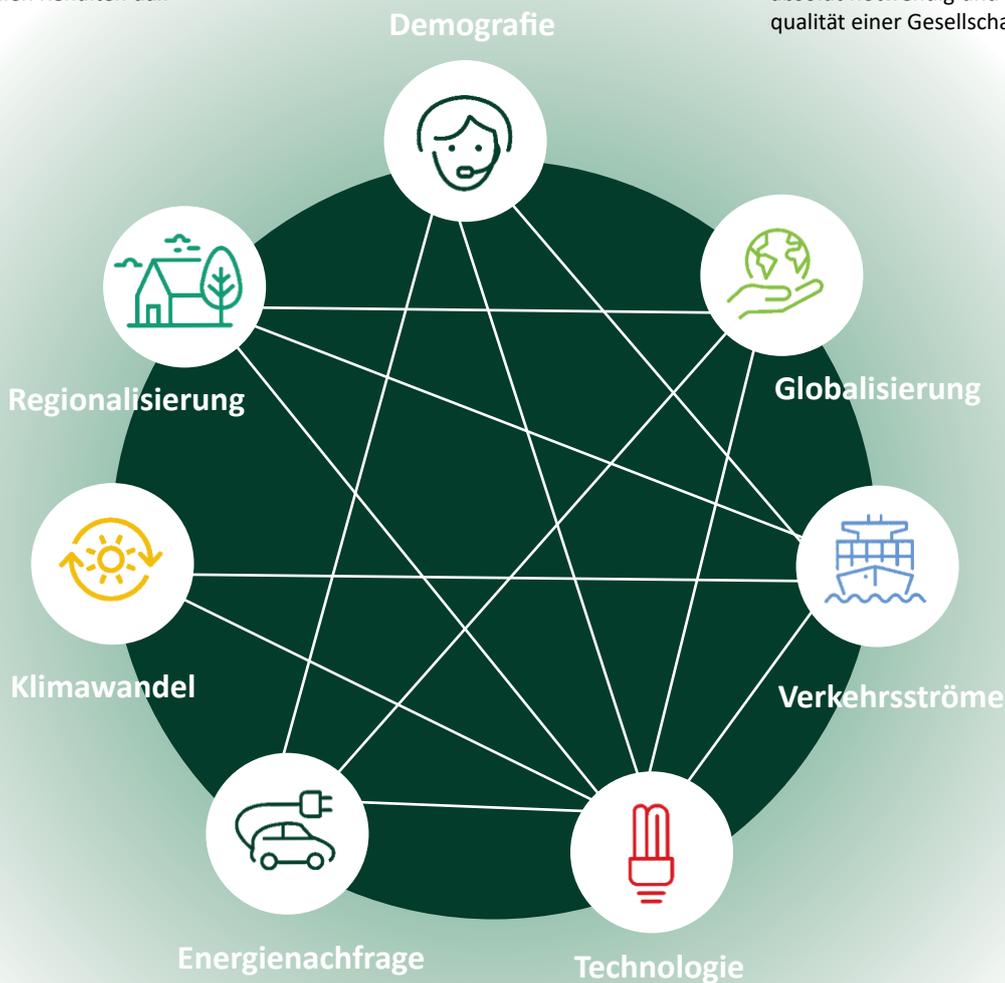
**Infrastruktur ist für das effiziente Funktionieren einer Gesellschaft unerlässlich. Ihre Qualität hat wesentlichen Einfluss auf das lokale, regionale, nationale und globale Wirtschaftswachstum.**

**Infrastruktur ist attraktiv.**

Investitionen in Infrastruktur sind im Trend. Sie bilden verstärkt alternative Veranlagungsmöglichkeiten. Damit stellen sie mittlerweile eine eigene, attraktive Assetklasse mit stabilen Renditen dar.

**Infrastruktur ist unerlässlich.**

Eine leistungsfähige und qualitativ hochwertige Infrastruktur hat wesentlichen Einfluss auf das Wirtschaftswachstum. Sie ist für soziales und wirtschaftliches Wohlergehen absolut notwendig und erhöht die Lebensqualität einer Gesellschaft nachhaltig.



**Infrastruktur ist krisensicher.**

Infrastruktur- und Energiefinanzierungen weisen stabile und im Wesentlichen konjunkturunabhängige Verwertungsraten bei einem geringen Ausfallrisiko auf. Insbesondere Telekommunikation und Erneuerbare Energien rücken weiter in den Fokus.

**Infrastruktur ist nachhaltig.**

Der Klimawandel erhöht die Notwendigkeit für nachhaltige Energielösungen. Infrastruktur in den Bereichen Versorgung, Transport und soziale Einrichtungen muss modernisiert und realisiert werden, um adäquate Lebensbedingungen zu bieten und Krisen vorzubeugen.

# Expertise

Megatrends wie Digitalisierung, Dekarbonisierung, E-Mobilität und nachhaltige Investitionen für eine immer älter werdende Bevölkerung sowie zusätzliche Herausforderungen – Gesundheitskrisen, geopolitische Spannungen und die Notwendigkeit einer Umkehr in der Klimapolitik – erhöhen den Bedarf an Infrastruktur.



Als Spezialist für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen konzentriert sich die Kommunalkredit darauf, mit ihren Projekten einen Mehrwert für die Gesellschaft zu generieren, indem sie die Entwicklung nachhaltiger Infrastruktur ermöglicht und verantwortungsvolle Investitionen mit attraktiven Renditen kombiniert. Die Bank ist starker und agiler Partner für Unternehmen, Innovatoren und die öffentliche Hand, um ökonomisch nachhaltige Projekte profitabel umzusetzen.

## Unsere Vision

Wir werden Europas dynamischste und innovativste Infrastrukturbank und helfen unseren Kunden, eine bessere Welt zu schaffen.

## Unsere Mission

Wir sind always first, wenn es darum geht, schnell und präzise erstklassige Leistungen zu liefern. Wir verstehen always first als Verpflichtung, uns ständig zu verbessern.

## Mehrwert für die Gesellschaft

- Wir helfen, eine bessere Welt zu schaffen, indem wir nachhaltige Infrastrukturprojekte ermöglichen, die die Lebensqualität der Menschen erhöhen.
- Wir sehen Investitionen in Infrastruktur als wirkungsvolles Instrument, soziale Bedürfnisse zu befriedigen und das Wohlbefinden der Gesellschaft zu steigern.
- Wir schaffen einen spürbaren Mehrwert für die Bevölkerung: Wirtschaftsdynamik | Stadtentwicklung und -erneuerung | Stärkung des ländlichen Raums | Arbeitsplatzbeschaffung | Sozialer Zusammenhalt | Maßnahmen für den Klimaschutz.
- Wir fokussieren uns darauf, unseren Investoren einen sicheren, stabilen und nachhaltigen Ertrag zu bieten.

## Unsere Sektoren

Wir ermöglichen die Entwicklung neuer Technologien (Grüner Wasserstoff, Energiespeicher), finanzieren Versorgungsunternehmen, Photovoltaik- und Windparks, leisten unseren Beitrag

zur technischen Infrastruktur für Konnektivität und E-Mobilität, unterstützen die Modernisierung von Betreuungs- und Bildungseinrichtungen ...



### Energie & Umwelt

Energieversorgung & -verteilung  
Erneuerbare Energien  
Wasserversorgung & -aufbereitung  
Abfallmanagement & -entsorgung



### Kommunikation & Digitalisierung

Breitband  
Glasfaser  
Rechenzentren



### Verkehr & Transport

Straßen, Brücken, Tunnel  
Flughäfen, Häfen,  
Wasserwege  
Bahn/öffentliche  
Verkehrsmittel,  
Schienenfahrzeuge



### Soziale Infrastruktur

Kindergärten, Schulen,  
Universitäten  
Spitäler, Pflegeheime  
Justiz- und Gerichtsgebäude  
Verwaltungsgebäude



### Natural Resources

Wasserstoff  
LNG-Terminals  
Pipelines  
Energiespeicher

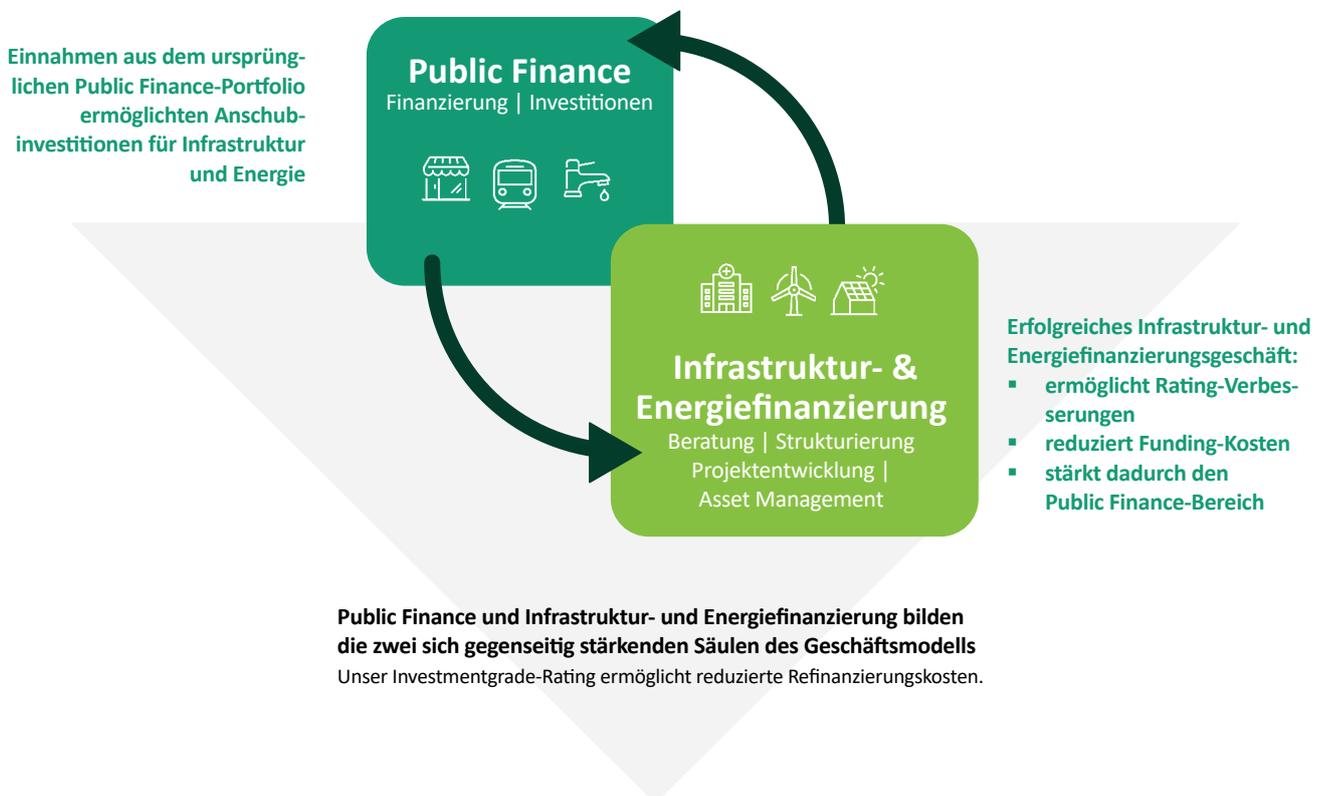
# Brückenbauer

Das Geschäftsmodell der Kommunalkredit ist aufgrund seiner konkreten Ausgestaltung mit einem attraktiven Risiko-Ertragsprofil verbunden. Die Bank ist Partner für Unternehmen und Sponsoren, die in der Errichtung, dem Erwerb und/oder Betrieb von Infrastruktur- und Energieprojekten tätig sind, und steht dem öffentlichen Sektor bei der Beratung und Finanzierung von Investitionen im Public Finance-Geschäft zur Seite.

## Unser Fokus

Wir helfen, zentrale Herausforderungen wie Wirtschaftswachstum, Stärkung der Regionen, Schaffung von Arbeitsplätzen, sozialen Zusammenhalt und Maßnahmen für den Klimaschutz zu bewältigen. Wir ermöglichen die Errichtung und den Betrieb von Infrastrukturanlagen, indem wir den Finanzierungsbedarf von Projektspensoren und -entwicklern mit der steigenden Anzahl an Investoren, die nach nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten suchen (wie Versicherungsgesellschaften, Pensionsfonds, Asset Manager), in Einklang bringen. Wir verfügen über enge Beziehungen zu internationalen Kunden und Investoren wie auch Gebietskörperschaften.

Wir bieten maßgeschneiderte Finanzierungslösungen über die gesamte Kapitalstruktur – von der Bereitstellung von Fremd- und Nachrangkapital, Mezzanin oder Brückenfinanzierungen bis hin zu Eigenkapital. Wir verfügen über ein umfassendes Produktspektrum, das von Public Finance über unterschiedliche Finanzierungsformen im Infrastruktur- und Energiebereich wie Financial Advisory, Corporate Finance, Acquisition & Leverage Finance, Exportkreditfinanzierung und Projektfinanzierung bis hin zu Asset Management über unsere Fidelio KA Infrastructure Debt-Plattform sowie Eigenkapitalfinanzierung für Projektentwicklungen über unsere Florestan KA GmbH reicht.





# Unsere Märkte

Ob Versorgung mit nachhaltiger Energie, schnelle Verbindungen via Breitband, umfassende Verkehrswege als Lebensader oder Weichenstellungen für die Klimawende ... Infrastruktur kennt keine Grenzen. Erfolgreich umgesetzte Projekte in unseren Kernmärkten sind Basis für unseren engagierten Weg am europäischen Infrastruktur- und Energiemarkt. Hier sind wir vor allem in den Ländern der Europäischen Union (EU) und assoziierten EU-Staaten aktiv.



Energie & Umwelt



Kommunikation & Digitalisierung



Verkehr & Transport



Soziale Infrastruktur



Natural Resources



\* Ausgewählte strukturierte Export-Finanzierungen in Afrika, durch Export Credit Agency (ECA) besichert.



# Erfolgsformel

Die Kommunalkredit setzt sich ambitionierte strategische Ziele, bewirkt positiven Impact im Infrastruktur- und Energiemarkt und strebt konstant neue nachhaltige Meilensteine an.

## Was ist unser Ziel?

Partner der Wahl für Infrastrukturinvestitionen:

- Innovationen und Energiewende vorantreiben
- Unsere Finanzierungsexpertise als Verbindung zwischen Nachhaltigkeit und Rentabilität zeigen
- Das Marktumfeld zu einem größeren Beitrag zu ESG/SDG bewegen

## Wie erreichen wir unser Ziel?

Konzentration auf unser Kerngeschäft:

- Konsequente Kundenorientierung
- Operative Effizienz
- Zukunftsorientierte Investitionen
- Erzielung zusätzlicher Einnahmen
- Verstärkter Fokus auf nationale und internationale Klimaziele

## Wo verbessern wir uns im Kerngeschäft?

Vorrausschauend und entschlossen handeln:

- Ausbau des starken Provisionsgeschäfts
- Erweiterung des Produktangebots und der Marktpräsenz
- Kombination von Bankbilanz & Asset Management-Plattform
- Gezielte Ausweitung der Projektentwicklungsaktivitäten

## Was machen wir, um das zu schaffen?

Unsere Marktposition verbessern:

- Weitere Stärkung der Kapitalbasis
- Umleitung der Kapitalströme auf nachhaltige/grüne Infrastrukturprojekte
- Vorantreiben der Digitalisierung
- Förderung und Binden der besten Talente
- Erhöhung der Underwriting-Kapazität

## Warum ist das für unsere Aktionäre attraktiv?

Mehrwert schaffen:

- Alle relevanten Bewertungstreiber verbinden
- Risikobewusste Bilanznutzung
- Kontinuierliche überdurchschnittliche CAGR\*-Leistung: Kredite | Umsatz | Ergebnis
- Zweistellige Eigenkapitalrendite
- Ausgezeichnete Dividendenrendite und attraktive Ausschüttungsquote

\* CAGR = Compound Annual Growth Rate | durchschnittliche jährliche Wachstumsrate

## Unsere Nachhaltigkeits-Commitments

 <p><b>Beschleunigung der Energiewende</b></p>	<p>40 % bis 50 % für Energiewende &amp; Umweltschutz                  ≤ 10 % für innovative, grüne Projekte                  ≥ 30 % für Soziale Infrastruktur bzw. Digitalisierung &amp; Kommunikation</p>	 <p><b>Helfen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern</b></p>
 <p><b>Integration von Impact</b></p>	<p>≥ 95 % Mitarbeiter:innen-Schulung Nachhaltige Entwicklung                  SDG-Impact-Curriculum bis Q2/23                  KA Environmental Sustainability Ratio bis Q3/23                  THG<sub>e</sub>-Messung gemäß PCAF*   Net-Zero-Ziel gesetzt                  ≥ 30 % weibliche Führungskräfte bis 2025                  Beseitigung des Gender-Pay-Gaps (innerhalb gleicher Berufsgruppen) bis 2025</p> <p><small>* Partnership for Carbon Accounting Financials</small></p>	 <p><b>Transparent und verantwortungsbewusst, schnell und präzise handeln</b></p>



# Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil der Strategie der Kommunalkredit. ESG-Agenden sind in sämtliche Prozesse integriert. Wir berücksichtigen Nachhaltigkeitsfaktoren bei allen Infrastrukturprojekten.

## Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Kommunalkredit steht in enger Korrelation zu ihrem Kerngeschäft und hat einen grünen und einen sozialen Schwerpunkt:

Wichtige Hebel für die Realisierung der Strategie sind:



### Beschleunigung der Energiewende

Wir ermöglichen die Dekarbonisierung der Wirtschaft und sind bestrebt, sie weiter zu beschleunigen. Der Schwerpunkt unserer Finanzierungstätigkeit liegt auf erneuerbaren Energien, Wasserstoff und neuen, innovativen Technologien, die für die Energiewende von entscheidender Bedeutung sind.



### Integration von Impact

Wir berücksichtigen Nachhaltigkeitsfaktoren bei allen Infrastrukturprojekten. Als Unternehmen engagieren wir uns für die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG), den UN Global Compact, den UN Principles for Responsible Banking, das Pariser Abkommen und den EU-Green Deal.



### Helfen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern

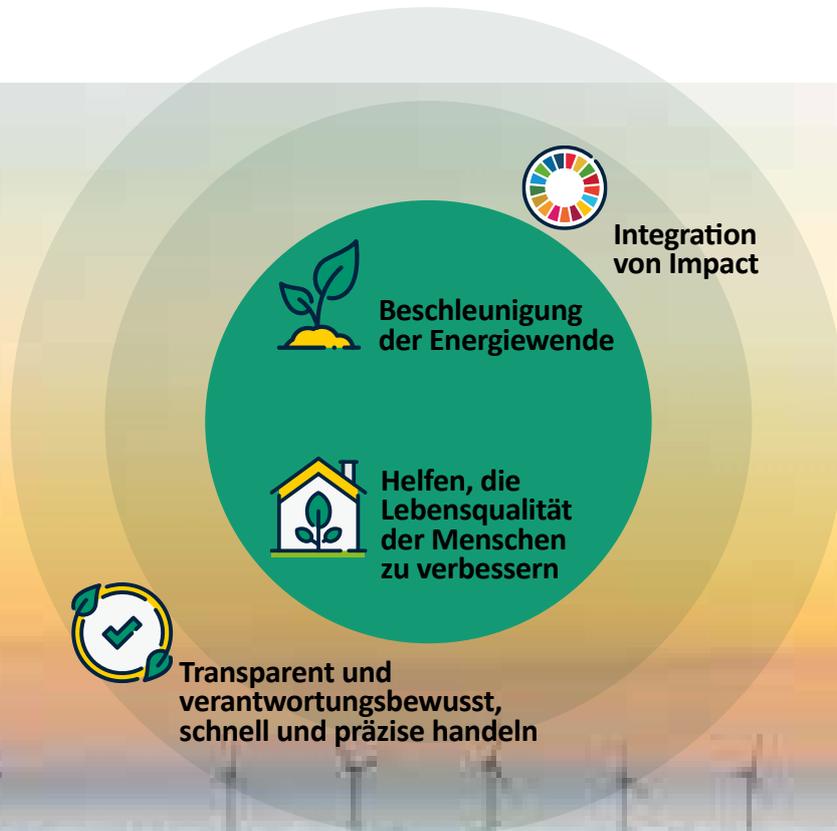
Ein großer Teil unserer Aktivitäten in den Bereichen Infrastruktur & Energie und Public Finance dient der Finanzierung sozialer Infrastruktur und Konnektivität.



### Transparent und verantwortungsbewusst, schnell und präzise handeln

Wir verbessern kontinuierlich unser ESG-Reporting und stellen sicher, dass wir unsere Geschäfte verantwortungsvoll und mit hoher Integrität führen.

Nachhaltigkeitsstrategie der Kommunalkredit





**1992**

Erste österreichische Emittentin einer Umweltaleihe

**1997**

Einführung jährliche Umwelterklärung | ISO14001-Zertifizierung | erster österreichischer Finanzdienstleister mit EMAS-Zertifizierung

**2004**

Erster Nachhaltigkeitsbericht



**2008**

Einführung Climate Austria zur freiwilligen Kompensation von CO<sub>2</sub>-Emissionen

**2006–2008**

Kombinierter Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht

**2012**

Integration der ESG-Bewertung in den Kreditprozess

**2017**

Erste österreichische Emittentin eines Social Covered Bond



**2021**

Beitritt zur UN Global Compact Nachhaltigkeitsinitiative

**2020**

Erste österreichische Bank in der European Clean Hydrogen Alliance (Europäisches Wasserstoffbündnis)

**2022**

Nachhaltigkeitsfokus durch aktualisierte Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zielen gestärkt

**2023**

Beitritt zur Partnership for Carbon Accounting Financials-Initiative (PCAF)

**2023**

Publikation des Sustainable Funding Framework der Kommunalkredit

**2023**

Unterzeichnung der UN-Prinzipien für verantwortungsvolles Bankwesen (Responsible Banking)

# Creating a better everyday life

Wir helfen, eine bessere Welt zu schaffen, indem wir nachhaltige Infrastrukturprojekte ermöglichen, die die Lebensqualität der Menschen erhöhen. Nicht nur für uns, auch für kommende Generationen. Ob in Schulen oder Universitäten, Krankenhäusern oder Betreuungseinrichtungen, auf Bahnstationen oder im Straßennetz – wir verbinden Menschen.

Durch unsere Leistungen ...



... tragen wir zu den **SDG** bei.



... verbinden wir telekommunikationstechnisch über **29,2 Mio.** Menschen miteinander.



... tragen wir zur Ausbildung von rund **4.100** Studierenden bei.



... rüsten wir **5** Hochhäuser und **256.000** Haushalte mit effizienter Heiz- und Kühlenergie aus.



... unterstützen wir den Infrastrukturausbau: **640 km** Straße finanziert.



... bauen wir die E-Mobilitätsversorgung aus: rund **28.000** Ladestationen.



... ermöglichen wir  
Verkehrslösungen  
für  
**27 Mio.**  
Passagiere jährlich.



... schaffen  
wir Betreuungseinrichtungen  
für rund  
**42.500**  
Patient:innen.



... realisieren wir  
Pflegeunterkünfte  
für mehr als  
**8.900**  
ältere und beeinträchtigte  
Mitbürger:innen.



... statten wir  
jährlich rund  
**4,9 Mio.**  
Haushalte  
mit erneuerbarer  
Energie aus.



... wirken  
wir an der  
Müllbeseitigung  
von  
**3,5 Mio.**  
Tonnen mit.



... versorgen wir  
**9,6 Mio.**  
Menschen mit  
Trinkwasser.



# LAGEBERICHT ZUM VERKÜRZTEN KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS.

Wir investieren in Infrastruktur. Investitionen in Infrastruktur sind ein wirkungsvolles – und vor allem effektives – Instrument, essenzielle Bedürfnisse der Gesellschaft zu decken und eine nachhaltige, grüne Zukunft zu ermöglichen.

22	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
24	Geschäftsverlauf
32	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
36	Zweigstelle und Beteiligungen
39	Sonstige wesentliche Informationen
39	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
40	Ausblick

# Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

**Der internationale Konjunkturabschwung, der im zweiten Halbjahr 2022 eingesetzt hat, dämpfte auch im ersten Halbjahr 2023 das Wachstum. Während die langsam einsetzende Entspannung auf den Energiemärkten die Konjunktur begünstigt, sind die Belastungen aufgrund des andauernden Russland-Ukraine-Konflikts, der anhaltenden Lieferkettenstörungen oder der steigenden Zinssätze als Folge einer restriktiven Geldpolitik weiter spürbar. Nichtsdestotrotz zeigt sich der Infrastruktur-Markt resilient, gilt es doch, ambitionierte Klimaziele zu erreichen.**

Der Markt für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen weist im Gegensatz zu Unternehmensfinanzierungen stabile und im Wesentlichen vom Konjunkturablauf unabhängige Verwertungsraten inklusive eines geringen Ausfallrisikos auf. Infrastruktur gilt als alternative und sichere Anlage.

## Der europäische Infrastrukturmarkt im H1 2023

Der erneute Volumenrekord des europäischen Marktes für Infrastrukturfinanzierungen in Höhe von EUR 361 Mrd. (inklusive Großbritannien) im Gesamtjahr 2022 ist angesichts einer Reihe von Faktoren mit negativen Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum wie zum Beispiel Russlands Krieg in der Ukraine, schwankenden Energiepreisen, steigenden Zinsen, hoher Inflation besonders hervorzuheben. Insofern war die Erwartungshaltung an das Jahr 2023 vorsichtig optimistisch. Das Hauptaugenmerk lag primär auf der Inflation und dem stetig steigenden Zinsumfeld, welches Kredite im relativen Vergleich begünstigt, jedoch die absoluten Volumina (insbesondere im Bereich der Refinanzierungen) stark beeinträchtigen kann.

Der europäische Infrastruktursektor hat sich bereits 2022 als besonders widerstandsfähig erwiesen. Die makroökonomischen Rahmenbedingungen sind im ersten Halbjahr 2023 weiterhin herausfordernd, aber die langfristigen **Megatrends** – allen voran die Dekarbonisierung, die Energiewende sowie die fortschreitende Digitalisierung – sind hauptverantwortlich für die konstant positive Entwicklung des Infrastruktursektors.

Die hohen Basiszinssätze waren in den ersten sechs Monaten des Jahres auch am **europäischen Markt für Infrastrukturfinanzierungen** spürbar. Ende Juni steht der 1-Jahres-Swapsatz mit über 4 % an der Spitze einer inversen Zinskurve (5-Jahres-Swap bei 3,2 %), der 3-Monats-Euribor liegt bei etwa 3,6 %. In weniger liquiden zentraleuropäischen Ländern wie etwa Rumänien oder Ungarn, die beide durchaus signifikantes Potential – insbesondere im Bereich Erneuerbare Energie – haben, stehen die äquivalenten 3M-Zinssätze bei 6,6 % bzw. 15 %, was Finanzierungen für lokale Projektentwickler in der jeweiligen Währung extrem herausfordernd macht. Gleichzeitig hat sich an der Notwendigkeit eines noch schnelleren Ausbaus von Projekten in diesem Sektor nichts geändert.

Unter diesen Voraussetzungen ist der europäische Markt für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen im ersten Halbjahr 2023 differenziert zu betrachten. Mit rund EUR 131 Mrd. liegt er knapp hinter dem Vergleichswert 2022 (EUR 137 Mrd.).

Der für die Kommunalkredit besonders relevante **Greenfield**<sup>1</sup>-Teilbereich, insbesondere im Segment Erneuerbare Energie (inklusive verbundener Themen wie E-Mobilität, EV-Charging, Batteriespeicher), liegt zum Halbjahr auf etwa 60 % des Niveaus zum Vergleichszeitraum 2022. Klassische Refinanzierungen von meist bereits operativen Anlagen oder kurz vor Fertigstellung stehenden Projekten (**Brownfield**<sup>2</sup>) kommen erst auf etwa 20 % des Volumens.

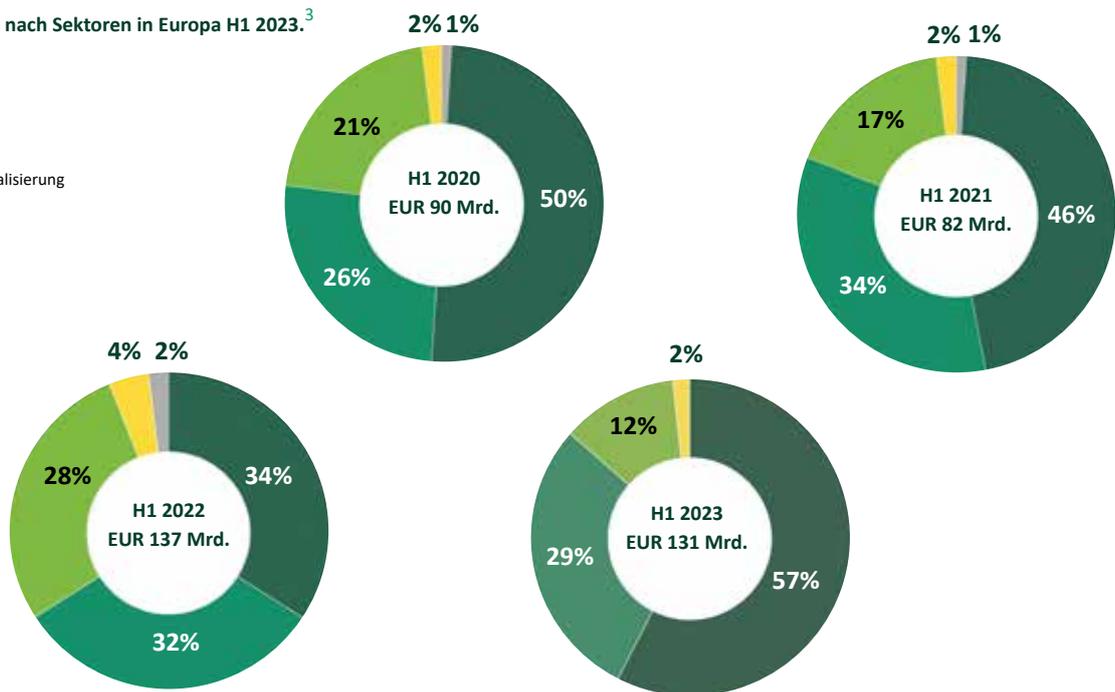
Die wirtschaftlichen Herausforderungen führen mitunter zu längeren und komplexeren Verkaufsprozessen, da die Preisvorstellungen von Verkäufern und Käufern in wachsender Unsicherheit stärker divergieren. Durch ihre breite geografische Aufstellung sowie aufgrund ihres Fokus auf kundenorientierte Finanzierungslösungen im Bereich M&A und Debt-Advisory hat die Kommunalkredit auch in diesem schwierigen Umfeld erfolgreiche Projekte begleitet.

Weiterhin robust präsentiert sich der Sektor der **Digitalen Infrastruktur** (rund 30 % des europäischen Volumens). Hier hat sich das Investoreninteresse von Glasfaser-Themen stärker in Richtung Datenzentren verschoben, die für die Übertragung und Speicherung exponentiell wachsender Datenmengen von essenzieller Wichtigkeit sind. Die Kommunalkredit hat europaweit bereits einen maßgeblichen Track Record in diesen Bereichen aufzuweisen, der sich auch im ersten Halbjahr 2023 in Projekten in Schweden, Norwegen oder den Niederlanden positiv bemerkbar macht.

<sup>1</sup> Greenfield-Projekte sind neue, „auf die grüne Wiese“ gestellte Infrastruktur-Assets, die sich je nach Sektor und Beschaffenheit durch unterschiedlich lange Bauphasen und Finanzierungserfordernisse bis zur Inbetriebnahme auszeichnen.

<sup>2</sup> Brownfield-Projekte sind bestehende, meist bereits in Betrieb befindliche Infrastruktur-Assets, deren Finanzierung bei M&A-Transaktionen (Mergers & Acquisitions) zumeist neu aufgestellt werden.

Transaktionsvolumen nach Sektoren in Europa H1 2023.<sup>3</sup>  
in %, Stand 30.6.2023



Im Bereich **Erneuerbare Energie** (26 % Volumen) schreibt die Kommunalkredit auch in den ersten Monaten des Jahres 2023 ihre Erfolgsgeschichte fort. Die langsam sinkenden Energiepreise unterstreichen die Notwendigkeit individueller Finanzierungslösungen, da eine hohe Flexibilität vor allem im Hinblick auf verschiedene Lösungen zur Abnahme des erzeugten Stroms (volles Marktrisiko vs. Power Purchase Agreements vs. Staatliche Abnahmeverträge bzw. Stützungen) meist den Unterschied macht. Die Kommunalkredit ist besonders in Skandinavien im Bereich Onshore-Wind sowie in Spanien, Portugal, Italien und Zentral-/Osteuropa im Bereich PV Solar sehr erfolgreich; nicht nur bei der Strukturierung von Krediten, sondern verstärkt auch im Bereich M&A sowie Finanzierungsberatung.

Im sich partiell erholenden **Transportsektor** konnte die Kommunalkredit unter anderem die Finanzierung des Dalaman-Flughafens unterstützen und ist in weitere Projekte wie Mautstraßen, Seehäfen etc. involviert.

## Wirtschaftswachstum verhalten

Während die US-Wirtschaft solide Wachstumsraten verzeichnet, ist die Eurozone im ersten Quartal 2023 zum zweiten Mal in Folge geschrumpft und somit in eine technische Rezession geschlittert. Auf Länderebene und nach Sektoren zeigen sich große Unterschiede mit beständigen Wachstumsraten in südeuropäischen Ländern gegenüber einer schrumpfenden Wirtschaftsleistung wie zum Beispiel in Deutschland.

Die **Europäische Zentralbank (EZB)**<sup>4</sup> hat den Zinserhöhungszyklus im ersten Halbjahr 2023 fortgesetzt und in vier Schritten die Leitzinsen um insgesamt 150 Basispunkte auf derzeit 4,0 % erhöht. Die Bestände aus dem Ankauf von Vermögenswerten (APP) verringerten sich bis Ende Juni im Durchschnitt um EUR 15 Mrd. pro Monat. Der EZB-Rat wird die Tilgungspläne aus dem APP nicht wieder anlegen. Beim Pandemie-Notfallankaufprogramm (PEPP) beabsichtigt der EZB-Rat, die Tilgungsbeträge der im Rahmen des Programms erworbenen Wertpapiere mindestens bis 2024 weiterhin bei Fälligkeit wieder anzulegen. Ziel ist, die Inflation mittelfristig zu einem Zielwert von 2 % zurückzuführen.

In den USA hat die **Federal Reserve Bank (Fed)**<sup>5</sup> bei der letzten Zinsentscheidung am 14. Juni 2023 die Leitzinsen erstmals unverändert bei 5 % bis 5,25 % belassen. Gleichzeitig halten aber fast alle US-Zentralbanker eine Fortsetzung des geldpolitischen Straffungskurses für angemessen. Der Zinsgipfel dürfte demnach auch in den USA noch nicht erreicht sein.

<sup>3</sup> Inframation & SparkSpread Data Base, 2/2023. Durch eine Anpassung in der Bewertungsmethodik kann es zu Änderungen bei Vergleichswerten aus der Vergangenheit kommen.

<sup>4</sup> EZB – Pressemitteilung, 15.6.2023.

<sup>5</sup> Fed – Pressemitteilung, 14.6.2023.

# Geschäftsverlauf

**In herausfordernden Zeiten müssen Anstrengungen für eine nachhaltigere und bessere Zukunft intensiviert werden. Wie das funktionieren kann? Mittels Infrastruktur. Denn Investitionen in Infrastruktur sind ein wirkungsvolles Instrument, essenzielle Bedürfnisse der Gesellschaft zu decken und den Weg in eine grüne Zukunft zu ebnen.**

Inflation, schwankende Energiepreise, Zinssteigerungen, ein Krieg in nächster Nähe und geopolitische Spannungen beeinflussen unseren Alltag. Nach vielen Jahren des konstanten Aufschwungs ist der Zeitpunkt kritischer Reflexion gekommen. Wir müssen neue und flexible Denkansätze leben. Wir müssen den Mut aufbringen, Bisheriges zu überdenken und gegebenenfalls zu verwerfen. Und wir müssen bereit sein, Herausforderungen als Chancen zu begreifen.

## Infrastruktur neu denken

Infrastruktur ist das Fundament jeder Gesellschaft. Wir alle brauchen nachhaltige und effiziente Energieversorgung, funktionierende Nah- und Fernverkehrsverbindungen, schnellere Kommunikationskanäle und moderne soziale Infrastruktur für unsere vielfältige Gesellschaft – von Kindergärten, Schulen, Freizeiteinrichtungen bis hin zu Apotheken, Krankenhäusern und Pflegeheimen. In der Kommunalkredit beschäftigen wir uns täglich mit Maßnahmen gegen den Klimawandel, Energiediversifikation, Dekarbonisierung, E-Mobilität, Breitband und vieles mehr.

Aus den Erfahrungen der industriellen und der Informationsrevolution und deren Implikationen wissen wir: Moderne, innovative Technologien müssen nicht nur (weiter-)entwickelt, sondern auch finanziert werden. Grüner Wasserstoff, CO<sub>2</sub>-Abscheidung und -Speicherung (CCS), nachhaltige und/oder synthetische Kraftstoffe oder neue progressive Technologien zur sauberen Energiegewinnung sind nur einige Beispiele für die nun anstehende „Grüne Revolution“.

Die Pandemie hat gezeigt, wie schnell ein Wandel – in diesem Fall der digitale – herbeigeführt werden kann. Distance Learning und Homeoffice waren eine Art Turbo für schnelleres Breitbandinternet – und das nicht nur im urbanen Raum.

Im Neugeschäft verfügt die Kommunalkredit über eine ausgewogene Diversifizierung in Bezug auf Anlageklassen, Regionen, Laufzeiten, Produkt- und Kundensegmente. Bei der Geschäftsakquisition ist der Fokus auf klare Auswahlkriterien und einen effizienten Kapitaleinsatz gelegt. Dazu zählt neben dem Risiko-Rendite-Profil einer Transaktion auch ihre Platzierbarkeit bei institutionellen Investoren und die Leistung eines Beitrags zu den Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens.

Die Jahre 2021, 2022 und das erste Halbjahr 2023 waren für die Welt herausfordernd. Sie haben aber auch gezeigt, wie wichtig wirtschaftliche Kooperationen, gesellschaftliche Verantwortung und die Abkehr von Abhängigkeiten ist. In diesem Umfeld hat die Kommunalkredit per 30. Juni 2023 ein **Neugeschäftsvolumen** im

Infrastruktur- und Energiebereich von EUR 797 Mio. erwirtschaftet. Rund die Hälfte der abgeschlossenen Transaktionen entfiel dabei auf den Sektor Energie & Umwelt (53 %), 27 % des Finanzierungsvolumens auf Kommunikation & Digitalisierung, gefolgt von 14 % für Verkehr & Transport. Regional liegt der Schwerpunkt der Bank auf Europa. Das Kerngeschäft steht dabei in enger Korrelation zur Nachhaltigkeitsstrategie. Mit rund EUR 345 Mio. des Neugeschäfts unterstützen wir direkt die Beschleunigung der Energiewende, 21 % bzw. EUR 167 Mio. unseres Projektvolumens helfen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern.

Die Bank verfolgt einen auf Kollaboration mit etablierten Partnern ausgerichteten Geschäftsansatz (Originate-and-Collaborate). Sie legt besonderes Augenmerk auf die Platzierbarkeit ihrer Transaktionen am internationalen Fremdkapitalmarkt. Über ihre **Infrastruktur-Fonds** (Fidelio KA Infrastructure Debt Fund Europe 1 bzw. 2) ist die Bank in der Lage, ihren Geschäftspartnern über eine Asset-Management-Lösung Zugang zu Infrastruktur- und Energiefinanzierungen anzubieten. Mit der Florestan KA GmbH realisiert die Kommunalkredit Leuchtturmprojekte (Wasserstoffproduktion mit der OMV, Photovoltaik-Aufdachanlagen mit der eww), um die Energiewende voranzutreiben.

Im ersten Halbjahr 2023 standen insbesondere Transaktionen in Hinblick auf die Erreichung der Klimaziele und den Ausbau digitaler Kommunikationswege auf der Agenda: darunter die Errichtung von Wind- und Solarparks in Finnland, Ungarn und Italien und die Finanzierung von Breitbandinitiativen/Datencenter in Großbritannien, Schweden, Serbien und Deutschland.

Die Finanzierung der öffentlichen Hand (**Public Finance**) hat langjährige Tradition und ist bedeutender Geschäftsbestandteil. Länder, Städte und Gemeinden sind ein wesentlicher Wirtschaftsmotor. Mit Investitionen in bürgernahe, notwendige Infrastruktur schaffen und sichern die Gebietskörperschaften und ihre Unternehmen Arbeitsplätze und helfen, die Konjunktur anzukurbeln.



## Gretchen – Wandel erneuerbarer Stromerzeugungstechnologien | Deutschland



Um die Transformation des Energiesystems in Richtung nachhaltiger Stromerzeugung zu lenken, bedarf es neuer und verbesserter Technologien. Die Officium Holding hat sich auf Smartmeter-Geräte spezialisiert, die Impulse unterschiedlicher Verbrauchstypen (wie Wasser, Gas, Dampf) messen und aufbereiten und somit Teil der Lösung für ein klimabewusstes, nachhaltiges Energiekonzept sind. Die Kommunalkredit war als Mandated Lead Arranger an der Finanzierung des EUR 83,5 Mio.-Pakets beim führenden deutschen Wasser- und Wärmemengenzähler beteiligt.



## Triumph – Erweiterung des Hafenportfolios | Portugal



Yilport hält fünf Hafenkonzessionen in den Regionen Lissabon sowie im Norden des Landes. Die kombinierte Containerkapazität der Häfen beträgt 2,1 Mio. Container im Ausmaß von 1 TEU (6,1 m Länge | 2,4 m Breite | bis zu 2,9 m Höhe). Bei der EUR 198 Mio.-Fazilität zur Refinanzierung der Anschaffungskosten fungierte die Kommunalkredit als Mandated Lead Arranger und Structuring Bank.



## Cura – Größter pan-europäischer Anbieter im Bereich der Krebsbehandlung | Großbritannien



Mit dem Zusammenschluss der italienischen Medipass (Advanced Medical Services), des deutschen Strahlentherapieanbieters RON und der britischen Althea Group (Integrated Healthcare Technology) bündelt die deutsche DWS geballtes medizinisches Wissen im Kampf gegen den Krebs. Im Rahmen der Refinanzierung des größten pan-europäischen Anbieters in dieser Sparte hat die Kommunalkredit als Arranger EUR 50 Mio. im Rahmen des EUR 576 Mio. umfassenden Pakets zur Verfügung gestellt.



## Senyö – Solar-PV-Anlage | Ungarn



Die Kommunalkredit hat als Sole Mandated Lead Arranger die EUR 37,5 Mio. Bauzwischenfinanzierung einer 63-MWp-Solar-PV-Anlage bereitgestellt. Aufgrund der innovativen „Merchant“-Struktur, die anstelle fixer Abnahmevereinbarungen die produzierte Energie auf dem freien Markt anbietet und verkauft, gilt diese Transaktion als Leuchtturmprojekt im ungarischen Energiesektor.



## White Gold – Breitbandausbau | Deutschland



Die NFH Northern Fiber Holding konzentriert sich auf den flächendeckenden Ausbau von Glasfasernetzen in Norddeutschland. Als digitale Infrastrukturplattform der UBS AM in Deutschland hat sie sich im Frühjahr 2023 Fremdkapital von EUR 240 Mio. für den Glasfaseranschluss von 350.000 Haushalten gesichert. Die Kommunalkredit agierte bei dieser Transaktion als Mandated Lead Arranger und unterstreicht daher einmal mehr ihre führende Rolle bei der Umsetzung digitaler Infrastruktur in Deutschland bzw. ganz Europa.



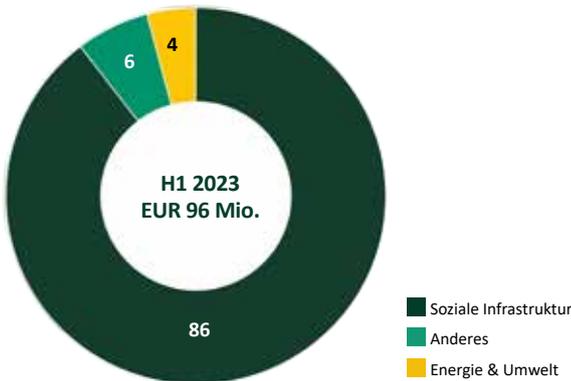
## Twister – Abfallentsorgung | Italien



Das führende italienische Abfallentsorgungsunternehmen Eco Eridania SpA ist vorrangig in zwei Schlüsselsegmenten aktiv: Sanitärabfälle und industrielle Spezialabfälle. Um den weiteren Ausbau der Tätigkeiten entlang der gesamten Abfall-Wertschöpfungskette – von Sammlung über Transport bis zur Entsorgung – zu ermöglichen, hat die Kommunalkredit als Mandated Lead Arranger mit EUR 70 Mio. des EUR 340 Mio.-Finanzierungspakets dieses Projekt wesentlich unterstützt.

Die hier genannten Summen entsprechen dem Gesamtvolumen der jeweiligen Transaktion.

**Public Finance in AT H1 2023.**  
in EUR Mio., Stand 30.6.2023



Im ersten Halbjahr 2023 schloss die Kommunalkredit neue Finanzierungen in Höhe von EUR 96 Mio. ab, darunter insbesondere in den Sektoren Soziale Infrastruktur (Schulen, Kindergärten, Feuerwehr), Energie & Umwelt (Wasserver- und -entsorgung) sowie Kommunikation & Digitalisierung (Breitband).

**Branchenauszeichnungen & Bekanntheitsgrad**

Der erfolgreiche Weg der Bank wird am Markt wahrgenommen. Die Kommunalkredit hat sich in den vergangenen Jahren am europäischen Infrastruktur- und Energiemarkt erfolgreich positioniert. Ob bei der Entwicklung neuer Technologien im Wasserstoffbereich, der Finanzierung von Wasserversorgungsunternehmen, dem Ausbau von Photovoltaikanlagen und Solarparks, der Errichtung von Windparks, der Umsetzung von Breitbandprojekten, der Ausstattung mit hochtechnologischen Geräten im Gesundheitssektor – die Kommunalkredit ist hier als Ansprechpartner in ganz Europa bekannt und geschätzt. So wird die Kommunalkredit immer wieder mit Auszeichnungen renommierter Infrastrukturfachmagazine bedacht (Business Vision, cfi Capital Finance Inter-

national, IJ Global, PFI Project Finance International von Thomson Reuters). Zum Jahreswechsel wurde die Bank vom österreichischen Wirtschaftsmagazin Börsianer in den Kategorien „Beste Spezialbank“ und „Beste Direktbank“ gerankt; die Tageszeitung Kurier überreichte das „Gütesiegel für Nachhaltiges Engagement“.

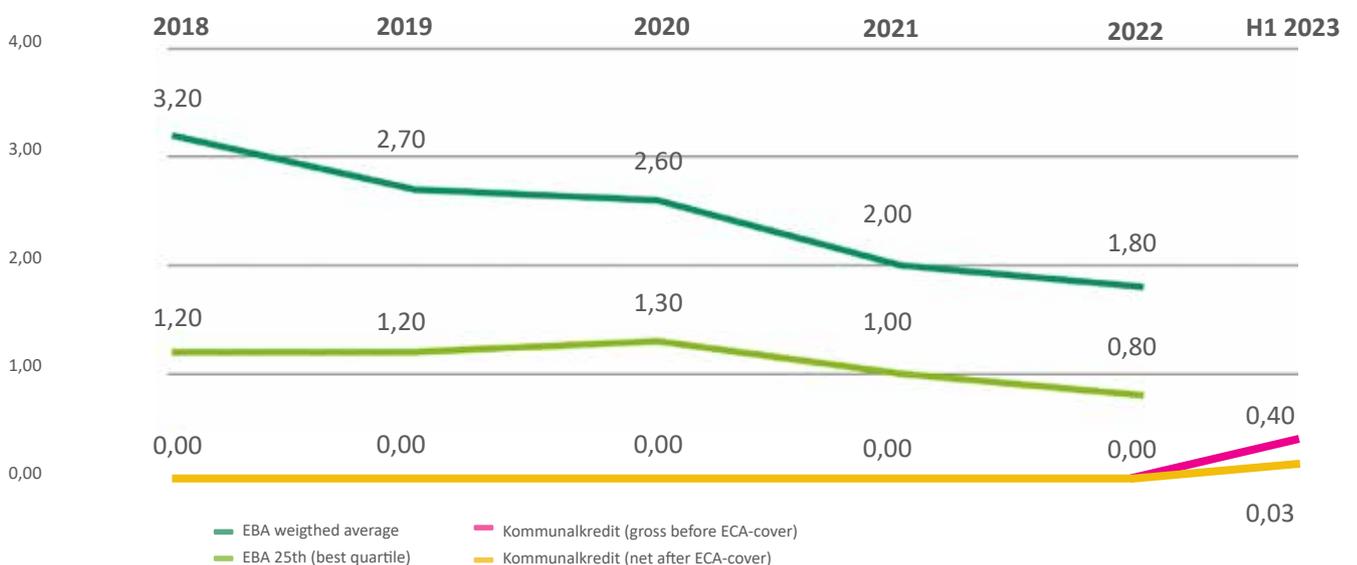
**Gesamtportfolio mit hoher Asset-Qualität**

Die strategischen Geschäftsfelder der Kommunalkredit sind von niedrigen Ausfallraten und hohen Verwertungsquoten geprägt. Die Bank verfügt über ein Gesamtportfolio von hoher Asset Qualität ohne signifikante Kreditverluste im Berichtshalbjahr 2023. Per 30. Juni 2023 wies es ein durchschnittliches Rating von „BBB+“ auf, 67 % der Exposures wurden als Investmentgrade eingestuft. Per 30. Juni 2023 liegt die Non-Performing-Loan-Ratio (NPL) bei 0,4 %.

Bei dem NPL-Volumen in Höhe von EUR 12,5 Mio. (per 30.6.2023) handelt es sich um eine zu 95 % ECA-gedeckte Finanzierung (Export Credit Agency) im internationalen Public-Finance-Portfolio, bei der es Ende März zu einem 90-Tage-Zahlungsverzug kam, weshalb dieses Engagement in die Stufe 3 (Ausfall) transferiert wurde. Unter Berücksichtigung dieser 95%igen NPL-Deckungsquote verbleibt ein Netto-NPL von lediglich 0,03 % des Kreditbuchs.

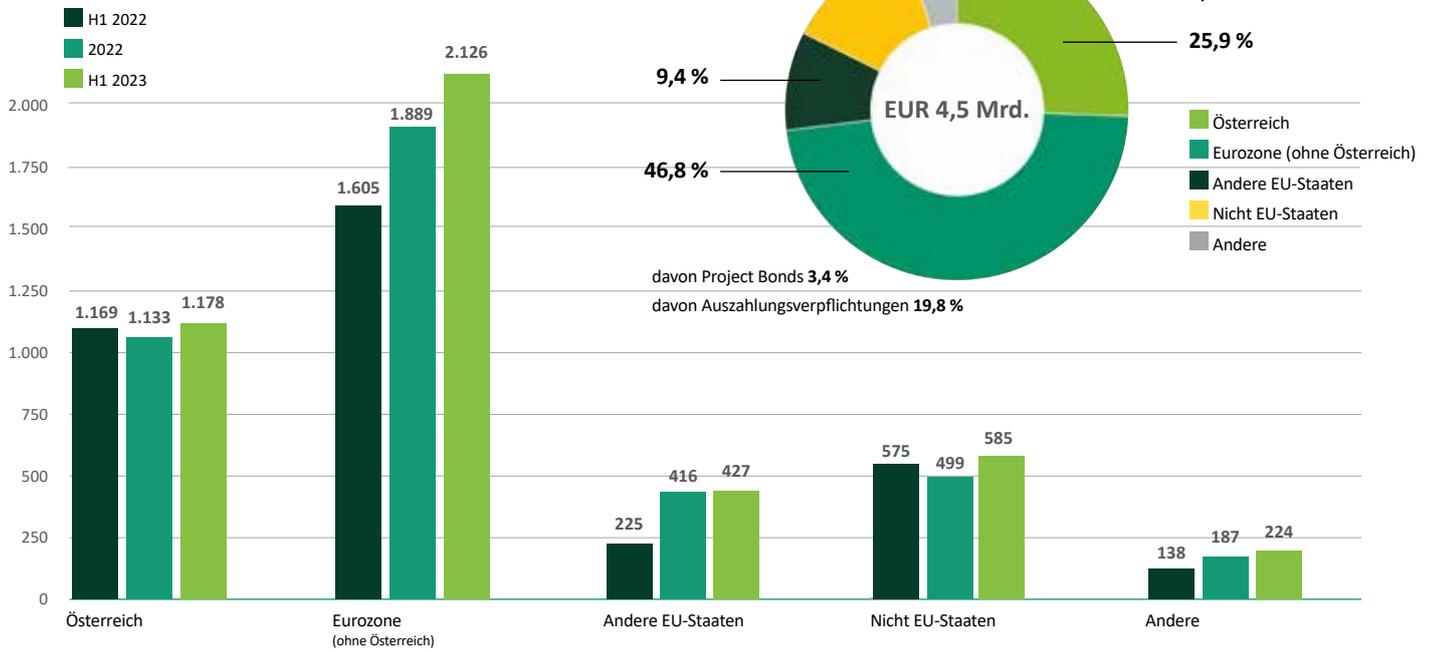
Das breit diversifizierte Kreditportfolio umfasst die beiden Säulen des Geschäftsmodelles: Infrastruktur- und Energiefinanzierungen sowie Public Finance. Per 30. Juni 2023 entfielen 33 % des Kreditportfolios auf Infrastruktur- und Energiefinanzierungen, 31 % auf den öffentlichen Sektor (größtenteils auf österreichische Gebietskörperschaften) und 5 % auf Kredite an öffentlichkeitsnahe Unternehmen. Geografisch gesehen lag der Fokus mit 26 % auf Österreich (31.12.2022: 28 %), 47 % auf dem Rest der Eurozone und 9 % auf weiteren EU-Länder (31.12.2022: 46 % beziehungsweise 10 %).

**NPL-Ratio H1 2023.**  
in %, Stand 30.6.2023



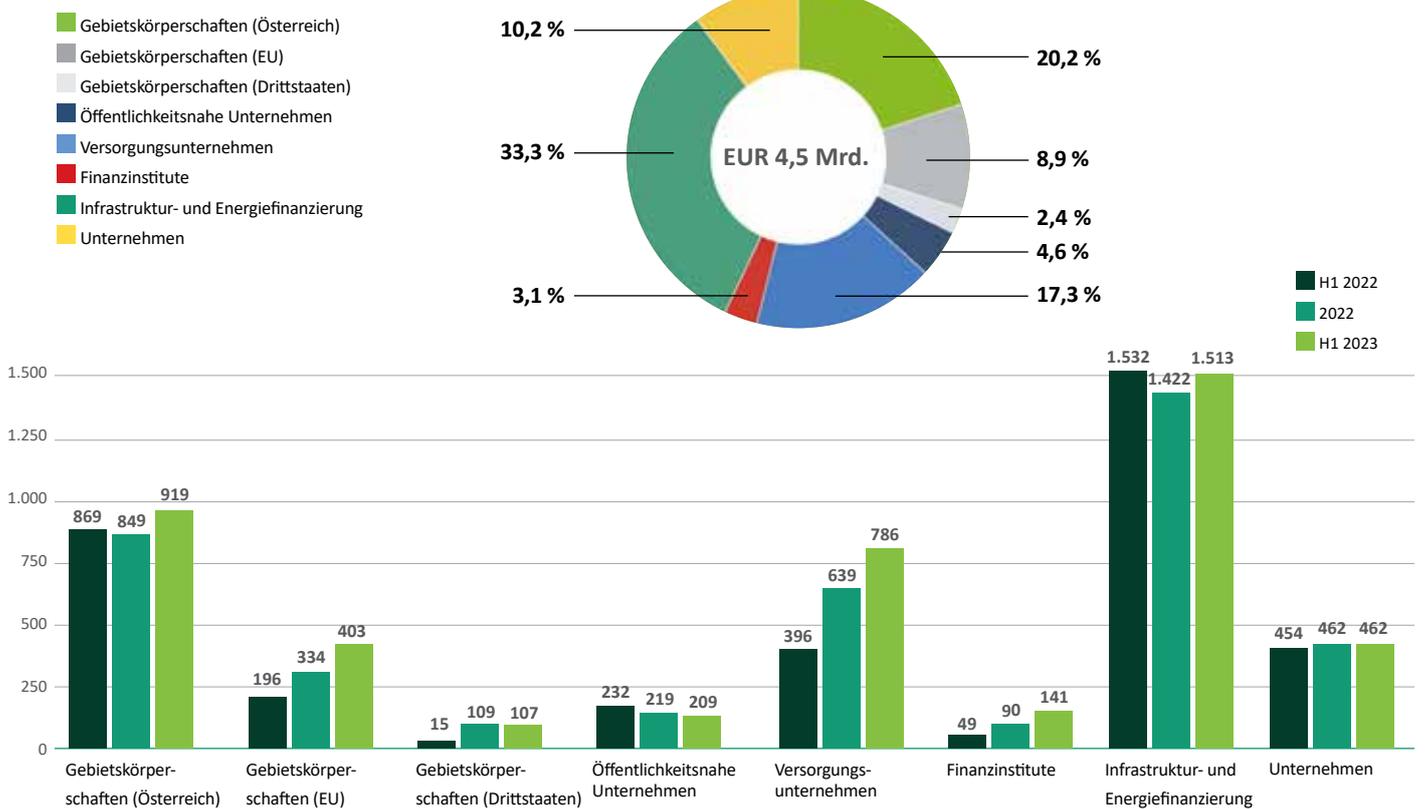
**Darlehensportfolio nach Regionen.**

in EUR Mio., Stand 30.6.2023



**Darlehensportfolio nach Kreditnehmern.**

in EUR Mio., Stand 30.6.2023

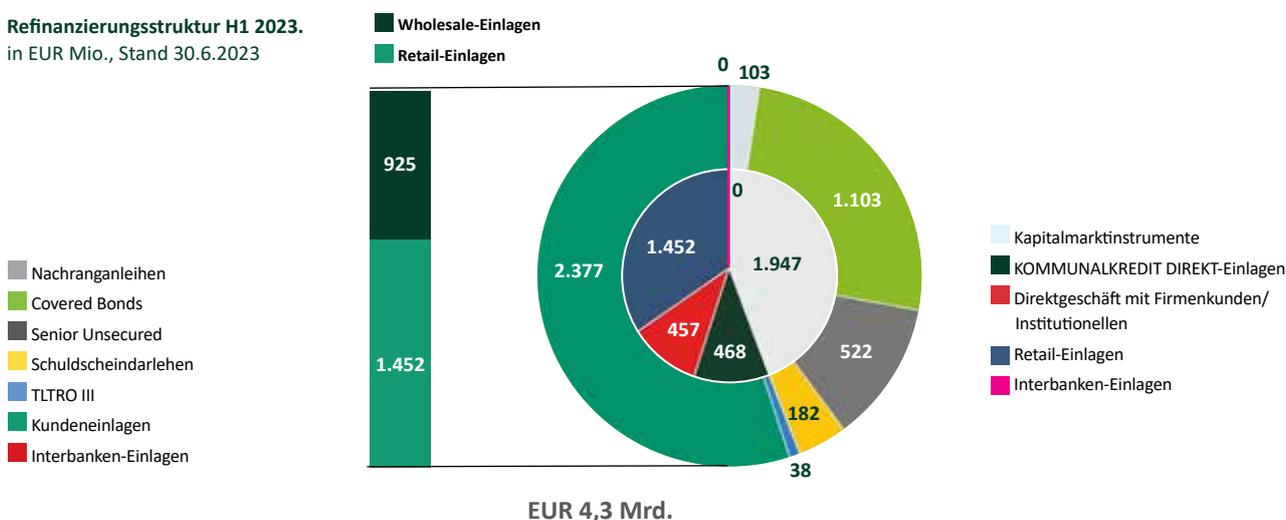


### Stabile Refinanzierungsstruktur

Zum 30. Juni 2023 wies die Kommunalkredit eine **stabile Liquiditätsposition** von EUR 908 Mio. auf. Die Bank hielt Barmittel und Guthaben bei Zentralbanken in Höhe von EUR 401 Mio. (31.12.2022: EUR 503 Mio.). Darüber hinaus verfügte die Kommunalkredit über eine freie Liquiditätsreserve bestehend aus hochliquiden Wertpapieren (HQLA) im Ausmaß von EUR 507 Mio. (31.12.2022: EUR 639 Mio.).

Gerade unter den aktuell vorherrschenden schwierigen Marktbedingungen ist die **diversifizierte Refinanzierungsstruktur** der Kommunalkredit von besonderer Bedeutung. Sukzessive wurden in den letzten Jahren bestehende Fundingquellen ausgebaut und neue erschlossen. Aufgrund des Geschäftsmodells und um Liquiditätsrisiken adäquat zu steuern, gilt das strategische Primat der Diversifizierung für die Kommunalkredit, um von keiner einzelnen Refinanzierungsquelle abhängig zu sein. Nach der regen Emissionstätigkeit 2021 und 2022 konzentriert sich die Kommunalkredit derzeit verstärkt auf das Einlagengeschäft von Privat- und Firmenkunden.

**Refinanzierungsstruktur H1 2023.**  
in EUR Mio., Stand 30.6.2023



### Public Sector Covered Bonds | Deckungsstock

Die Kommunalkredit verfügte zum 30. Juni 2023 über einen diversifizierten Deckungsstock (Cover Pool) von EUR 1.248 Mio. Demgegenüber waren in EUR- und CHF-denominierte Public Sector Covered Bonds in Höhe von rund EUR 1.102 Mio. aushaftend.

Der Cover Pool enthielt zum 30. Juni 2023 Aktiva aus Österreich (89,8 %), Frankreich (4,3 %), Portugal (2,6 %), Belgien (2,4 %) und Deutschland (0,9 %). 75,2 % der Positionen des Cover Pools verfügen über ein Rating von „AAA“ oder „AA“; 22,2 % ein Rating von „A“. Die per 30. Juni 2023 gehaltene Überdeckung betrug 13,2 %.

## Rating

Die **Investmentgrade-Ratings** von S&P Global Ratings („BBB-“ | Ausblick auf „Positiv“ angehoben) und Fitch Ratings („BBB-“ | stabiler Ausblick) wurden im ersten Quartal 2023, von DBRS Morningstar („BBB“ | stabiler Ausblick) im September 2022 bestätigt. Die Ratingagenturen haben das etablierte resiliente Geschäftsmodell, die weiter verbesserte Profitabilität sowie die anhaltend starke Asset-Qualität hervorgehoben. Weiters wurden die stabile

Liquidität, verbesserte Refinanzierungsstruktur, Risikotragfähigkeit und Kapitalstärke als wesentliche Faktoren angeführt. Der Wachstumspfad, die geplante Erhöhung der Kapitalbasis sowie die strategische Ausrichtung, das Produkt- und Serviceportfolio weiter zu diversifizieren, wird von den Ratingagenturen ebenfalls positiv angeführt.

### S&P Global Ratings

BBB-  
A-3  
positiv

### Fitch Ratings

BBB-  
F3  
stabil

### DBRS Morningstar

BBB  
R-2 (high)  
stabil

Das **Covered Bond-Rating** der Kommunalkredit von S&P Global Ratings wurde im Februar 2023 bei „A+“ mit stabilem Ausblick bestätigt. S&P streicht dabei das Portfolio mit hoher Kreditqualität aus überwiegend österreichischen und deutschen Assets des öffentlichen Sektors als Stärke hervor. Die Kommunalkredit verfügt über Nachhaltigkeitsratings anerkannter Agenturen.

Die Bank ist beim ESG Risk Rating von Morningstar Sustainalytics<sup>6</sup> mit „low risk“ (Score: 14,5) bewertet. ISS ESG vergab der Kommunalkredit im ersten Quartal 2023 ein „C“-Rating und damit auch den „Prime Status“ sowie ein Transparenz-Level von „sehr hoch“.

### Morningstar Sustainalytics

low risk  
14,5

### ISS ESG

C  
Prime Status

## Kapitalmarktauftritt

Die Kommunalkredit hat in den letzten Jahren ihren Zugang zu den Kapitalmärkten kontinuierlich ausgebaut. 2020 wurde ein neues Debt Issuance-Programm (DIP 4) im Ausmaß von bis zu EUR 800 Mio. aufgelegt, welches im Februar 2022 mittels Nachtrags auf EUR 2 Mrd. aufgestockt wurde. Im Zuge des jährlichen Programmupdates erfolgte zuletzt im Februar 2023 die Billigung

des Basisprospekts durch die österreichische Finanzmarktaufsicht. Emissionen unter diesem Programm können in Wien gelistet werden und unterstreichen die Verbundenheit der Kommunalkredit zum heimischen Kapitalmarkt. Im ersten Halbjahr 2023 wurden EUR 25 Mio. an Privatplatzierungen von Senior Preferred-Anleihen bei institutionellen Investoren platziert.

## Entwicklung des Einlagengeschäftes

Das Einlagengeschäft der Kommunalkredit besteht aus Retail-Einlagen (KOMMUNALKREDIT INVEST) und Wholesale-Einlagen (KOMMUNALKREDIT DIREKT für Gemeinden und öffentlichkeitsnahe Unternehmen bzw. Direktgeschäft mit Firmenkunden und Institutionellen). Im ersten Halbjahr 2023 konnte sowohl das Geschäft mit Wholesale-Einlagen als auch mit Retail-Einlagen weiter ausgebaut werden. Das Kundenverhalten war in den ersten sechs Monaten 2023 unverändert geprägt von der Erwartung

höherer Zinsen sowie von Unsicherheiten durch hohe Inflation, steigende Lebenshaltungskosten, geopolitische Spannungen und eine nachlassende Wirtschaftsdynamik. Dies führte sowohl im Retail- als auch im Wholesale-Bereich zu Nachfrage nach kürzeren Laufzeiten für Veranlagungsprodukte. Nichtsdestotrotz konnte im ersten Halbjahr 2023 durch gezielte Maßnahmen der Anteil an Festgeldern im Vergleich zu Tagesgeldern erhöht werden.

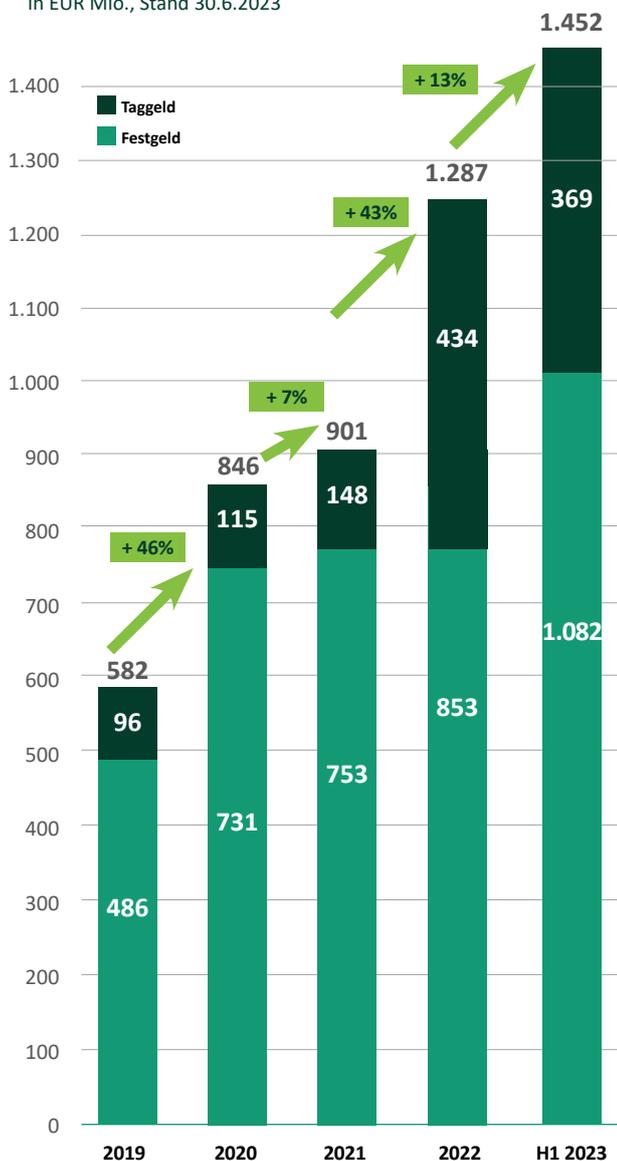
<sup>6</sup> Copyright © 2022 Morningstar Sustainalytics. Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation enthält Informationen, die von Sustainalytics (www.sustainalytics.com) entwickelt wurden. Diese Informationen und Daten sind Eigentum von Sustainalytics und/oder seinen Drittanbietern (Third Party Data) und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen weder eine Befürwortung eines Produkts oder Projekts noch eine Anlageberatung dar und es wird nicht garantiert, dass sie vollständig, aktuell, genau oder für einen bestimmten Zweck geeignet sind. Ihre Verwendung unterliegt Bedingungen, die unter www.sustainalytics.com/legaldisclaimers abrufbar sind.

**Retail-Einlagen | KOMMUNALKREDIT INVEST:** Mit der Online-Retail-Plattform KOMMUNALKREDIT INVEST ist die Kommunalcredit im Privatkundengeschäft in Österreich und Deutschland tätig. KOMMUNALKREDIT INVEST bietet Tages- und Festgeldanlagen mit Laufzeiten von bis zu zehn Jahren an. Per 30. Juni 2023 betreute die Bank 25.629 aktive Privatkunden (31.12.2022: 22.351); das entspricht einem Anstieg von 14,7 %. Das durchschnittliche Einlagevolumen pro Kunde in Höhe von EUR 56.639 liegt auf unverändert hohem Niveau (31.12.2022: EUR 57.598). Der Anteil an Festgeldeinlagen konnte per 30. Juni 2023 gesteigert werden und beläuft sich auf 75 % (31.12.2022: 66 %); die durchschnittliche Laufzeit der Festgelder liegt bei 18 Monaten (31.12.2022: 21 Monate). Das Einlagevolumen betrug zum 30. Juni 2023 EUR 1.452 Mio. (31.12.2022: EUR 1.287 Mio.); ein Anstieg um 12,7 %.

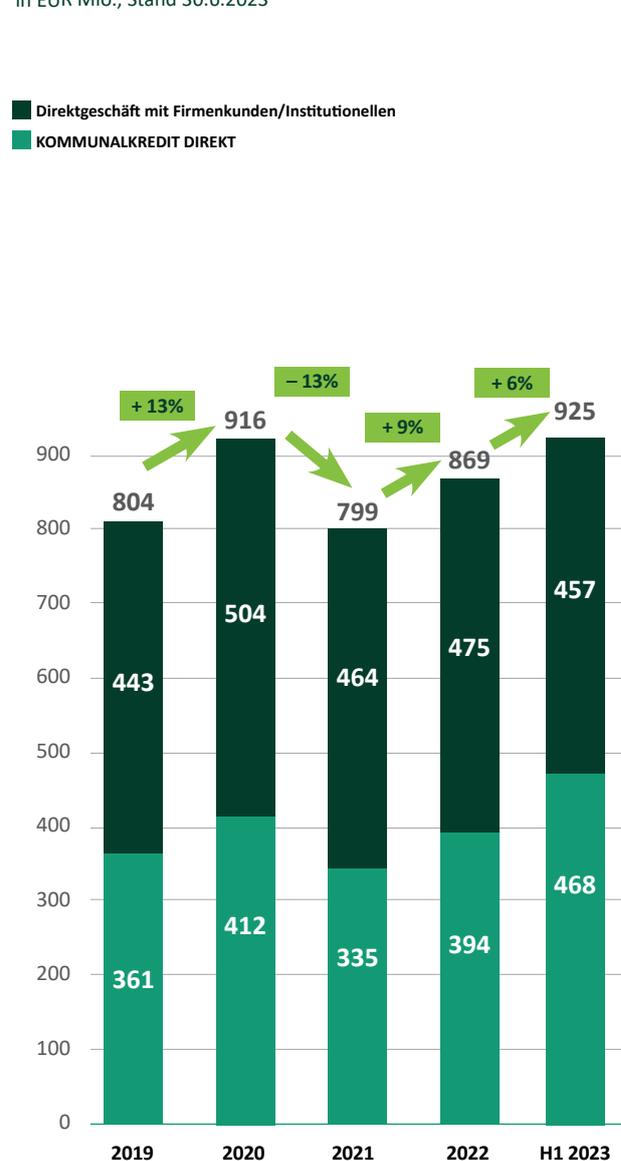
**Wholesale-Einlagen | (KOMMUNALKREDIT DIREKT und Direktgeschäft mit Firmenkunden/Institutionellen):** Mit KOMMUNALKREDIT DIREKT bietet die Bank Gemeinden und gemeindenahen Unternehmen eine moderne Online-Plattform für ein effizientes Veranlagungs- und Cash-Management, bei dem das Monitoring und die Disposition der Veranlagungen durch den Kunden selbst einfach möglich ist.

Die Wholesale-Einlagen konnten im ersten Halbjahr 2023 um knapp 6,4 % gesteigert werden und lagen zum 30. Juni 2023 bei EUR 925 Mio. (31.12.2022: EUR 869 Mio.).

**Retail-Einlagen (KOMMUNALKREDIT INVEST).**  
in EUR Mio., Stand 30.6.2023



**Wholesale-Einlagen.**  
in EUR Mio., Stand 30.6.2023



## Liquiditätskennzahlen

Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) – in Übereinstimmung mit der CRR (Capital Requirements Regulation) – misst die kurzfristige Widerstandsfähigkeit des Liquiditätsrisikoprofils einer Bank während eines 30-tägigen Szenarios und wird im Rahmen des Frühwarnsystems streng beobachtet. Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) betrug zum 30. Juni 2023 387 % (31.12.2022: 348 %) und lag somit deutlich über der regulatorischen Mindestquote von 100 %.

Banken sind des Weiteren angehalten, mit Blick auf Aktiva und außerbilanzielle Aktivitäten eine stabile langfristige Refinanzierungsbasis aufzuweisen. Die strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) lag zum 30. Juni 2023 bei 115 % (31.12.2022: 129 %).



# Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

## Finanzielle Leistungsindikatoren nach IFRS (Ausgewählte Kennzahlen)

in EUR Mio. bzw. %	30.6.2023	31.12.2022
Bilanzsumme	4.934,5	4.628,3
Eigenkapital (Gezeichnetes Kapital, Rücklagen, Additional Tier 1)	518,1	471,9
	1.1. – 30.6.2023	1.1. – 30.6.2022
<b>Zinsergebnis</b>	<b>81,8</b>	<b>53,8</b>
Provisionsergebnis	14,5	12,2
Verwaltungsaufwand	-41,9	-32,9
Sonstige betriebliche Erträge	0,8	8,8
Platzierungsergebnis*	-0,4	0,1
<b>Operatives Ergebnis**</b>	<b>51,6</b>	<b>39,5</b>
Sonstiges Kreditrisiko, Bewertungs- und Realisierungsergebnis	3,7	12,5
<b>Konzernperiodenergebnis vor Steuern</b>	<b>55,3</b>	<b>52,1</b>
Ertragsteuern	-13,6	-13,0
<b>Konzernperiodenergebnis nach Steuern</b>	<b>41,7</b>	<b>39,1</b>
Return on Equity vor Steuern***	27,5 %	30,3 %
Return on Equity nach Steuern***	20,8 %	22,7 %
Cost-Income-Ratio (auf Basis Operatives Ergebnis)	46,7 %	47,2 %
Cost-Income-Ratio (auf Basis Operatives Ergebnis) neu****	42,0 %	41,8 %
Cost-Income-Ratio Bank Stand-alone	41,4 %	41,4 %

\* Platzierungsergebnis enthält das Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten, die erfolgsneutral bzw. erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden.

\*\* Operatives Ergebnis = Periodenergebnis vor Steuern ohne Kreditrisiko, Bewertungs- und operatives Verkaufsergebnis aus Infrastruktur-/Energiefinanzierungen.

\*\*\* Return on Equity = Periodenergebnis hochgerechnet auf ein Jahr/hartes Kernkapital der Gruppe zum 1.1.

\*\*\*\* Um eine aussagekräftige Cost-Income-Ratio sicherzustellen, fließt das KPC Cost-Plus-Modell netto in die Berechnung der Effizienzkennzahl ein.

## Regulatorische Kennzahlen der Kommunalkredit Austria AG

in EUR Mio. bzw. %	30.6.2023	31.12.2022
Risikogewichtete Aktiva	2.853,2	2.552,5
Eigenmittel (CET 1, Additional Tier 1, Tier 2)	542,5	538,9
Harte Kernkapitalquote	15,2 %	16,9 %
Kernkapitalquote	17,4 %	19,4 %
Gesamtkapitalquote	19,0 %	21,1 %

## Rating

Emittenten-Ratings	S&P GLOBAL RATINGS	FITCH RATINGS	DBRS MORNINGSTAR
Langfristiges Rating	BBB-	BBB-	BBB
Kurzfristiges Rating	A-3	F3	R-2 (high)
Ausblick	positiv	stabil	stabil

## Das Geschäftsmodell mit Fokus auf Infrastruktur- und Energiefinanzierungen sowie Public Finance hat sich als weiterhin krisenresistent und profitabel erwiesen.

### Finanzielle Leistungsindikatoren nach UGB (Ausgewählte Kennzahlen)

in EUR Mio. bzw. %	30.6.2023	31.12.2022
Bilanzsumme	4.908,4	4.609,8
Eigenkapital	428,3	391,3
	1.1. – 30.6.2023	1.1. – 30.6.2022
<b>Zinsergebnis</b>	<b>71,8</b>	<b>39,3</b>
Provisionsergebnis	12,6	6,7
Verwaltungsaufwand	-34,7	-26,6
Sonstige betriebliche Erträge	2,3	2,4
Platzierungsergebnis*	0,8	4,2
<b>Operatives Ergebnis**</b>	<b>50,9</b>	<b>33,0</b>
Sonstiges Kreditrisiko, Bewertungs- und Realisierungsergebnis	-0,2	20,0
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>	<b>50,6</b>	<b>53,0</b>
Ertragsteuern	-13,7	-7,4
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>	<b>36,9</b>	<b>45,6</b>
Return on Equity vor Steuern***	23,5 %	30,2 %
Return on Equity nach Steuern***	17,1 %	26,0 %
Cost-Income-Ratio Bank Stand-alone	41,9 %	46,1 %

\* Enthält das operative Verkaufsergebnis aus Infrastruktur-/Energiefinanzierungen; in der Gewinn- und Verlustrechnung im Ergebnis aus Bewertungen und Realisierungen enthalten.

\*\* Enthalten in den Positionen 11 bis 13 der Gewinn- und Verlustrechnung.

\*\*\* Return on Equity = Periodenergebnis hochgerechnet auf ein Jahr/hartes Kernkapital zum 1.1.

in EUR Mrd.	30.6.2023	31.12.2022
Verbriefte Verbindlichkeiten	1,52	1,50
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2,53	2,30
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, inklusive EZB	0,15	0,16

## Bilanzstruktur der Kommunalkredit Gruppe nach IFRS

Die IFRS-Konzernbilanzsumme der Kommunalkredit betrug zum 30. Juni 2023 EUR 4,9 Mrd. (31.12.2022: EUR 4,6 Mrd.). Die Forderungen an Kunden stellen mit EUR 1,9 Mrd. (31.12.2022: EUR 1,8 Mrd.) die größte Position der Aktivseite dar. Weitere EUR 1,4 Mrd. (31.12.2022: EUR 1,1 Mrd.) stellen Finanzierungen mit opportunistischer Platzierungsabsicht dar, welche in der Bilanz unter „Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Vermögenswerte“ ausgewiesen werden.

Zudem verfügte die Bank zum 30. Juni 2023 über eine Barreserve von EUR 0,4 Mrd. (31.12.2022: EUR 0,5 Mrd.).

Auf der Passivseite stellten die Kundenverbindlichkeiten mit EUR 2,5 Mrd. (31.12.2022: EUR 2,3 Mrd.) und die verbrieften Verbindlichkeiten mit EUR 1,4 Mrd. (31.12.2022: EUR 1,4 Mrd.) die größten Refinanzierungspositionen dar.

## Risikogewichtete Aktiva und Eigenmittel

Per 30. Juni 2023 hielt die Kommunalkredit ein hartes Kernkapital (CET 1) von EUR 434,8 Mio. (31.12.2022: EUR 431,2 Mio.), ein Kernkapital (Tier 1) von EUR 497,6 Mio. (31.12.2022: EUR 494,0 Mio.) und Eigenmittel von insgesamt EUR 542,5 Mio. (31.12.2022: EUR 538,9 Mio.).

Die risikogewichteten Aktiva erhöhten sich im ersten Halbjahr 2023 aufgrund der positiven Neugeschäftsentwicklung auf EUR 2.853,2 Mio. (31.12.2022: EUR 2.552,5 Mio.).

Die Kommunalkredit wies damit zum 30. Juni 2023 weiterhin starke Kapitalquoten auf: So betrug die Gesamtkapitalquote 19,0 % (31.12.2022: 21,1 %), die Kernkapitalquote 17,4 % (31.12.2022: 19,4 %) und die harte Kernkapitalquote 15,2 % (31.12.2022: 16,9 %).

Die dargestellten Werte reflektieren die Eigenkapitalkennzahlen auf Basis des Einzelabschlusses der Kommunalkredit gemäß UGB/BWG.

## Gewinn- und Verlustrechnung der Kommunalkredit Gruppe nach IFRS

Die Kommunalkredit Gruppe hat im ersten Halbjahr 2023 ein Konzernergebnis nach Steuern von EUR 41,7 Mio. (H1 2022: EUR 39,1 Mio.) erzielt; der Return on Equity nach Steuern beträgt 20,8 % (H1 2022: 22,7 %). Das operative Ergebnis verbesserte sich um 30,5 % auf EUR 51,6 Mio. (H1 2022: EUR 39,5 Mio.).

Die deutliche Verbesserung des operativen Ergebnisses ist auf den kontinuierlichen Ausbau der Kernbereiche Infrastruktur und Energiefinanzierung sowie Public Finance zurückzuführen.

Die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen des IFRS-Ergebnisses im ersten Halbjahr 2023:

### Operatives Ergebnis

Das operative Ergebnis (Konzernperiodenergebnis vor Steuern ohne Kreditrisiko-, Bewertungs- und operatives Verkaufsergebnis aus Infrastruktur-/Energiefinanzierungen) betrug EUR 51,6 Mio. (H1 2022: EUR 39,5 Mio.) und setzt sich aus den folgenden, wesentlichen Komponenten zusammen:

### Zinsergebnis

Das Zinsergebnis stieg um 52,0 % auf EUR 81,8 Mio. (H1 2022: EUR 53,8 Mio.).

### Provisionsergebnis

Das Provisionsergebnis aus dem laufend erweiterten Leistungsspektrum der Kommunalkredit im Kredit- und Dienstleistungsgeschäft sowie aus dem Förderungsmanagement, Beratungs- und Projektentwicklungsgeschäft der Tochtergesellschaft Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) beläuft sich auf EUR 14,5 Mio. (H1 2022: EUR 12,2 Mio.). Darin enthalten sind EUR 15,3 Mio. Provisionserträge (H1 2022: EUR 14,0 Mio.) und EUR 0,8 Mio. Provisionsaufwendungen (H1 2022: EUR 1,8 Mio.).

### Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand der Kommunalkredit Gruppe stieg auf EUR 41,9 Mio. (H1 2022: EUR 32,9 Mio.); wobei EUR 28,8 Mio. auf Personalaufwendungen (H1 2022: EUR 23,9 Mio.) und EUR 13,1 Mio. auf Sachaufwendungen entfielen (H1 2022: EUR 9,0 Mio.). Der Anstieg des Verwaltungsaufwands reflektiert den Ausbau der Kapazitäten und die gezielte Erweiterung des Teams mit zusätzlichen Leistungsträgern – sowohl im Marktbereich als auch in der Marktfolge – mit internationalem Know-how und großem Erfahrungsschatz im Infrastruktur- und Energiefinanzierungsgeschäft, um den Wachstumskurs und die Erweiterung des Produktangebots sicherzustellen. Die in den vergangenen Jahren konstant steigenden Ergebnisse und Erfolge werden in der Kommunalkredit durch leistungsgerechte Entlohnung und Erfolgspartizipation der Mitarbeiter:innen honoriert.

### Kreditrisiko-, Bewertungs- und Realisierungsergebnis

Das Kreditportfolio der Kommunalkredit zeigt sich weiterhin solide: Die Non-Performing-Loan-Ratio betrug zum 30. Juni 2023 0,4 %; bei dem NPL-Volumen in Höhe von EUR 12,5 Mio. per 30. Juni 2023 handelt es sich um eine ECA gedeckte Finanzierung (95% ECA-Deckung) im internationalen Public Finance-Portfolio, bei welcher es Ende März 2023 bei einer überfälligen Gebühr im Ausmaß von TEUR 146 zu einem 90-Tage-Zahlungsverzug kam, weshalb dieses Engagement in die Stufe 3 (Ausfall) transferiert wurde. Unter Berücksichtigung dieser 95%-igen NPL-Deckungsquote verbleibt ein Netto NPL von lediglich 0,03 % des Kreditbuchs der Bank.

Das Kreditrisikoergebnis betrug im ersten Halbjahr 2023 EUR -0,3 Mio. (H1 2022: EUR 0,5 Mio.) und reflektiert die Entwicklung der statistisch errechneten Vorsorge für erwartete Verluste (expected credit loss) gemäß IFRS 9. Der Anstieg der Risikovorsorge reflektiert insbesondere die erhöhten statistischen Ausfallwahrscheinlichkeiten, welche einerseits auf ein prognostiziertes schwaches Wirtschaftswachstum 2023/24 zurückzuführen sind und andererseits sich auch die historische Entwicklung der Ratingmigrationen nachteilig auswirken: Während 2021 nach dem COVID geprägten Jahr 2020 eine sehr positive Entwicklung der Ratingmigrationen verzeichnet wurde, zeigte sich 2022 im Jahresvergleich eine deutliche Abschwächung dieses positiven Trends relativ zur Vorperiode (auch wenn weiterhin die positiven Ratingmigrationen die negativen übersteigen). Der Stand der Risikovorsorge erhöhte sich zum 30. Juni 2023 auf EUR 6,3 Mio. (31.12.2022: EUR 6,0 Mio.). Die Gewinne und Verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Schulden betragen im ersten Halbjahr 2023 EUR 3,7 Mio. (H1 2022: EUR 12,1 Mio.). In dieser Position spiegeln sich positive Bewertungseffekte in Höhe von EUR 3,5 Mio. (H1 2022: EUR 11,1 Mio.) wider, welche im Wesentlichen aus dem Anstieg der langfristigen Marktzinsen resultieren.

### Ertragsteuern

Der Steueraufwand betrug EUR 13,6 Mio. (H1 2022: EUR 13,0 Mio.) und enthält neben dem laufenden Steueraufwand die Veränderung der aktivierten latenten Steuern aus temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen nach IFRS und den steuerlichen Wertansätzen.

### Ertragslage im Einzelabschluss der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG

Die Kommunalkredit Austria AG weist für das erste Halbjahr 2023 nach UGB/BWG ein Periodenergebnis nach Steuern von EUR 36,9 Mio. aus; das entspricht einer Veränderung von EUR -8,7 Mio. im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres von EUR 45,6 Mio. Der Return on Equity nach Steuern beziffert sich auf 17,1 % (H1 2022: 26,0 %).

Das operative Ergebnis, welches das Betriebsergebnis um das operative Verkaufsergebnis aus Infrastruktur-/Energiefinanzierungen und die Veränderung der Vorsorge gemäß § 57 Abs. 1 BWG ergänzt, verdeutlicht mit einer weiteren Steigerung von EUR 17,9 Mio. auf EUR 50,9 Mio. (H1 2022: EUR 33,0 Mio.) die Entwicklung der operativen Ertragskraft der Bank. Auf Basis des operativen Ergebnisses ergibt sich eine Cost-Income-Ratio von 41,9 % (H1 2022: 46,1 %).

Die Bilanzsumme nach UGB/BWG belief sich zum 30. Juni 2023 auf EUR 4,9 Mrd. (31.12.2022 EUR 4,6 Mrd.). Die wesentlichen Positionen der Aktivseite der Bilanz stellten die Forderungen an Kunden in Höhe von EUR 3,6 Mrd. dar (31.12.2022: EUR 3,0 Mrd.). Die Schuldtitel und Schuldverschreibungen, welche im Wesentlichen Wertpapiere des Liquiditätsbuchs enthalten, betragen zum 30. Juni 2023 EUR 0,4 Mrd. (31.12.2022: EUR 0,4 Mrd.). Auf der Passivseite stellen die Kundenverbindlichkeiten mit EUR 2,5 Mrd. (31.12.2022: EUR 2,3 Mrd.) und die verbrieften Verbindlichkeiten mit EUR 1,5 Mrd. (31.12.2022: EUR 1,5 Mrd.) die größten Refinanzierungspositionen dar. Das Eigenkapital der Kommunalkredit betrug zum 30. Juni 2023 EUR 428,3 Mio. (31.12.2022: EUR 391,3 Mio.); zusätzlich verfügt die Bank über einen Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 57 Abs. 3 BWG von unverändert EUR 40,0 Mio.

# Zweigstelle und Beteiligungen

Mit Wien (Stammsitz) und Frankfurt am Main (Zweigstelle) agiert die Kommunalkredit als Spezialist für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen von zwei neuralgischen Punkten aus. Ihr Fokus liegt dabei auf Europa. Per 30. Juni 2023 sind 235 Mitarbeiter:innen in der Bank und 157 in der auf Umweltförderung und -beratung spezialisierten Tochter für die Performance verantwortlich.

Die Kommunalkredit Austria AG hält Beteiligungen und Anteile an mehreren verbundenen Unternehmen. Die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC), die Florestan KA GmbH, die Gesellschaften der Fidelio KA Debt Fund-Plattform und die Kommunalnet E-Government Solutions GmbH stellen strategische Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen dar. Die Unternehmen in Zusammenhang mit den Immobilien der Bank (sie fungieren als Unternehmenssitz) werden hauptsächlich zur Unterstützung des Kerngeschäfts gehalten.

## Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Investitionen in Infrastruktur und Maßnahmen gegen den Klimawandel sind essenziell für unsere Gesellschaft. Die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) leistet mit ihren Schwerpunkten auf **Förderungsmangement** und **Consulting** einen wesentlichen Beitrag zu diesen Zielen. Sie ist Expertin und kompetente Partnerin für Klima- und Umweltschutzprojekte in den Bereichen Erneuerbare Energie, Energieeffizienz, klimafreundliche Mobilität, Kreislaufwirtschaft, Biodiversität, Siedlungswasserwirtschaft, Hochwasserschutz und Altlastensanierung. 90 % ihrer Anteile stehen im Eigentum der Kommunalkredit Austria AG.

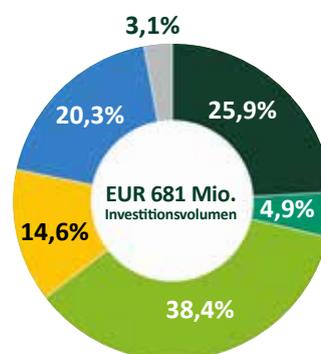
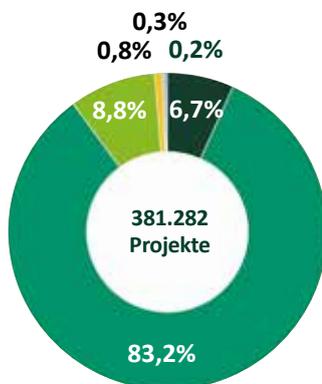
Die Bündelung des technischen Know-hows der KPC rund um die Themen Umwelt, Klima, Energie und Wasser mit der Kapitalkraft der Bank ermöglicht die Entwicklung nachhaltiger Energieprojekte in Österreich und über dessen Grenzen hinaus.

Als **Schnittstelle** zwischen Förderungsgebern, die die finanziellen Mittel bereitstellen – vornehmlich das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) sowie das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML) – und Antragstellern begleitet die KPC ein Projekt über den gesamten Förderungsprozess. Als Beratungsdienstleister führte sie ihre Aktivitäten für internationale Finanzierungsinstitutionen wie die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) im ersten Halbjahr weiter. Eine wichtige Rolle dabei spielt der Bereich **Green Finance**. Attraktive Neuaufträge wurden gewonnen, bestehende Mandate zur Unterstützung grüner Finanzierungsfazilitäten im Energieeffizienzbereich verlängert.

Im Rahmen der internationalen Klimaverhandlungen in Sharm el Sheikh (**COP 27**) stellte die KPC erneut ein Mitglied des österreichischen Verhandlungsteams im Auftrag des BMK. Zudem fungiert die KPC als Berater des österreichischen Vertreters im **Green Climate Fund** (GCF), der als internationales Klimafinanzierungsinstrument Gelder für Projekte zur Minderung von Treibhausgasemissionen sowie zur Anpassung an den Klimawandel in Entwicklungsländern zur Verfügung stellt.

Die KPC im H1 2023.  
in %, Stand 30.6.2023

- Förderungsschiene
- Klima- und Energiefonds
- Reparaturbonus
- Sanierungsoffensive
- Umweltförderung im Inland
- Wasserwirtschaft
- Sonstige



## Umweltförderungen in Zahlen

Die Nachfrage nach Umweltförderungen ist ungebrochen hoch. Bereits in den ersten sechs Monaten des Jahres stieg die Zahl der eingereichten Förderungsanträge erneut um 25 % gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Das beantragte Förderungsvolumen stieg um über 50 %. Die stark wachsende Zahl der Förderungsanträge reflektiert nicht nur das Bestreben von Privatpersonen und Unternehmen, aktiv die Energiewende zu unterstützen, sondern auch die umfassende Expertise der KPC, die zum Berichtszeitpunkt mit dem Management von über 160 Förderungsprogrammen betraut ist.

Das erste Halbjahr 2023 war darüber hinaus stark geprägt von der Einführung neuer **Förderungsprogramme**. So wurde in der Kommissionssitzung zur Umweltförderung im Inland am 15. Mai 2023 das Förderungsprogramm zur „Transformation der Industrie“ beschlossen. Diese Förderung trägt zur größtmöglichen Reduktion von Treibhausgasemissionen aus der direkten Verbrennung von fossilen Energieträgern bzw. aus industriellen Produktionsprozessen bei. Bis 2030 stehen insgesamt EUR 2,975 Mrd. zur Verfügung, EUR 175 Mio. davon für das Jahr 2023.

Das Förderungsprogramm „Energieeffiziente Krankenhäuser“ mit einem Gesamtbudget von EUR 200 Mio. ist ebenso im Mai gestartet. Gefördert werden Gesamtkonzepte – unter anderem die thermische Gebäudesanierung, die Optimierung von Wärme-, Kälte-, Dampf- und Brauchwasserversorgung, die Energieeffizienzsteigerung bei weiteren Verbrauchern – sowie die Installation klimafreundlicher Heizungen bei Krankenhäusern, Kliniken und Reha-Kliniken. Bis zu 40 % der förderungsfähigen Kosten können dabei berücksichtigt werden. Die Förderungsaktion „Energieeffiziente Pflegeeinrichtungen“ sieht zwei geplante Ausschreibungen pro Jahr vor und verfügt über ein Gesamtbudget von EUR 150 Mio. bis 2030. Die Mindestinvestitionssumme beträgt EUR 300.000 Euro.

Im Jänner 2023 startete die Sanierungsoffensive 2023/2024 mit einem neuerlichen Rekordbudget von EUR 940 Mio. auf zwei Jahre. Der darin enthaltene Sanierungsbonus und Kesseltausch sind weiterhin zentrale Elemente, um im Bereich der Raumwärme die angestrebte Klimaneutralität Österreichs bis 2040 zu verwirklichen. Aufgrund des ambitionierten Ausbauplans im Bereich der erneuerbaren Energien und im Speziellen im Bereich Photovoltaik, hat sich das BMK erneut dazu entschieden, die KPC als zusätzliche Abwicklungsstelle mit ihrer ausgewiesenen Expertise im Bereich der Abwicklung von Breitenförderungsprogrammen zu beauftragen. Allein beim ersten Förderungsfall wurden über 50.000 Tickets an die KPC übermittelt, die einen Budgetbedarf von mehr als EUR 260 Mio. Euro aufweisen.

## Florestan KA GmbH

Im Mai 2021 erfolgte die Gründung der Projektentwicklungsgesellschaft Florestan KA GmbH für Eigenkapitalinvestitionen mit dem Ziel, **Infrastruktur- und Energieprojekte mit Entwicklungspotenzial durch Eigenkapitalbeteiligungen voranzutreiben**.

Im Zuge dessen investiert die Kommunalkredit gemeinsam mit der OMV (Österreichs führender Erdöl-, Erdgas- und Chemiekonzern) in den Bau der bis dato größten Elektrolyseanlage Österreichs in der Raffinerie Schwechat. Bei einer jährlichen Produktion von bis zu 1.500 Tonnen grünem Wasserstoff verringert sich der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck um bis zu 15.000 Tonnen pro Jahr. Die Fertigung der Elektrolyseeinheiten ist fortgeschritten, der Baustart am Gelände der Raffinerie (Vorbereitungen für die Einbindung der Anlage) erfolgte plangemäß im August 2022.

Mit dem österreichischen Energieversorger eww hält die Bank ein Joint Venture für die Entwicklung, den Bau und den **Betrieb von Photovoltaik-Aufdachanlagen** in Österreich. Im Rahmen des angebotenen „Contracting-Modells“ ist für Kunden keine anfängliche Investition notwendig, da die Gesellschaft die Photovoltaik-Aufdachanlagen finanziert, auf den von den Kunden zur Verfügung gestellten Dachflächen errichtet und langfristig an die Kunden verpachtet. Die Kunden erhalten sämtlichen von der Anlage erzeugten Strom und können diesen entweder im Gebäude selbst nutzen oder in das öffentliche Stromnetz einspeisen. Damit unterstützt die Bank direkt die Klimaziele der österreichischen Bundesregierung. Bereits 2022 gingen die ersten Anlagen in Betrieb.

Zu Ihrer PV-Anlage  
[www.peaksun.at](http://www.peaksun.at)





Mehr Infos zu Fidelio

## Fidelio KA Infrastructure Opportunities Fund-Plattform

Mit der luxemburgischen Fidelio KA Infrastructure Opportunities Fund SICAV-RAIF SCA bietet die Kommunalkredit eine Infrastructure Debt Fund-Plattform an, die institutionellen Investoren **diversifizierten Zugang zur Infrastruktur-Pipeline der Bank** ermöglicht. Investoren profitieren von der starken Akquisitions-, Strukturierungs- sowie Portfolio Management-Expertise der Kommunalkredit in nachhaltige, europäische Infrastruktur- und Energietransaktionen, die der Allgemeinheit zugute kommen. Die Bank profitiert im Gegenzug von vertieften, strategischen Partnerschaften mit den Fondsinvestoren, die letztlich in einer erhöhten Transaktionsanzahl und Volumina münden.

Der erste Teilfonds „Fidelio KA Infrastructure Debt Fund Europe 1“ ist voll investiert, die Vermögensanlagen sind stabil durch die COVID-19-Herausforderungen der vergangenen Jahre gekommen. Direkte Auswirkungen der im Februar 2022 erfolgten Invasion der Ukraine durch Russland sind bislang nicht zu beobachten.

Dies gilt auch für den zweiten Teilfonds „Fidelio KA Infrastructure Debt Fund Europe 2“, einem Artikel 8-Fonds gemäß der Offenlegungsverordnung SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation), der im August 2022 gelauncht wurde. Beide Fonds vereint ein breites nachhaltiges Projektspektrum aus Infrastruktur- und Energieinvestitionen, die einen wesentlichen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG) leisten.

Im Gegensatz zum klassischen Asset Management-Ansatz präsentiert sich die Kommunalkredit als starker Partner mit gleichgeschalteten Interessen aufgrund der jeweils eigenen Investitionen parallel zum Fonds. Zum Halbjahr 2023 hat die Bank EUR 232 Mio. an Infrastruktur- und Energietransaktionen parallel zum ersten Teilfonds und EUR 77 Mio. parallel zum zweiten Teilfonds investiert. Weitere Fondskonzepte befinden sich in der Prüfung und Diskussion mit potenziellen institutionellen Kunden.

## Kommunalnet E-Government Solutions GmbH

Die Kommunalkredit hält eine 45%-Beteiligung an der Kommunalnet E-Government Solutions GmbH (Kommunalnet); 45 % sind im Eigentum des Österreichischen Gemeindebundes, 10 % von drei Landesverbänden des Österreichischen Gemeindebundes. Kommunalnet ist das **digitale Arbeits- und Informationsportal der österreichischen Gemeinden**, Bürgermeister:innen und Gemeindebediensteten. Es bietet aktuelle kommunale Nachrichten, Zugang zu relevanten behördlichen Datenbanken und fungiert als Informations- und Kommunikationsdrehscheibe zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Kommunalnet ist offizieller Bestandteil der österreichischen e-Government-Roadmap.

Zum Halbjahr 2023 waren 17.957 registrierte Nutzer:innen aus 2.097 österreichischen Gemeinden und Gemeindeverbänden im Netzwerk vertreten. Damit verfügt Kommunalnet über eine

einzigartige Stellung im kommunalen Bereich und einen außerordentlich hohen **Marktanteil von 97,28 %**. Mit 4,2 Mio. Zugriffen (Stand: 30.6.2023) ist das Portal gefragte Informationsquelle für Gemeindevertreter:innen.

In den ersten sechs Monaten wurden die Direkt-Vertriebsaktivitäten für Loanbox (für Kommunalfinanzierungen) sowie für Reisswolf (Digitalisierung Bauakten) weiter ausgebaut, die Videoformate „Tatort Gemeinde“ und „Expertentalk“ erweitert. Durch das Auslaufen der Login-Funktion der Bürgerkarte mit Ende Juni stand die **Implementierung der ID Austria** auf der Agenda, die die Ablösung der Bürgerkarte und Handy-Signatur darstellt. Zudem haben die Arbeiten zum Relaunch des neuen Forums begonnen, die in der zweiten Jahreshälfte abgeschlossen werden.

## Kommunalkredit TLI Immobilien GmbH & Co KG

Die Kommunalkredit TLI Immobilien GmbH & Co KG hält und verwaltet die Immobilien in der Türkenstraße 9 und Liechtensteinstraße 13. Die Büroräumlichkeiten der Immobilien werden hauptsächlich an Konzerngesellschaften vermietet.

# Sonstige wesentliche Informationen

## Kontrollwechsel der Eigentümer

Die beiden indirekt kontrollierenden Gesellschafter der Kommunalkredit Austria AG – die Interritus Limited mit Sitz in Großbritannien sowie die Trinity Investments Designated Activity Company mit Sitz in Irland, die von Attestor Limited verwaltet wird – haben ihre gesamte Beteiligung an der Satere Beteiligungsverwaltungs GmbH (Holding-Gesellschaft der Kommunalkredit Austria AG) an Green Opera Finance BidCo AB mit Sitz in Schweden veräußert. Der Verkauf steht unter dem Vorbehalt der wettbewerbs- und aufsichtsrechtlichen Genehmigung. Die bisherigen Eigentümer der Holdinggesellschaft werden sich zu je 9,9 % an der Käufergesellschaft indirekt beteiligen. Hinter dem potenziell neuen Eigentümer stehen von der Gesellschaft Altor gemanagte Fonds mit rund EUR 11 Mrd. Assets under Management (AuM).

Die Fonds haben in über 85 Unternehmen mit dem Ziel investiert, durch Wachstumsinitiativen und Kapitalmaßnahmen nachhaltigen Wert zu schaffen. Zu aktuellen bzw. früheren Investitionen gehören unter anderem Carnegie, C WorldWide, H2 Green Steel, OX2, Sbanken, Svea Solar und Vianode.

## Änderungen im Aufsichtsrat

Im Anschluss an die am 5. Juli 2023 abgehaltene Betriebsratswahl wurden Oliver Fincke, Peter Krammer und Gerald Unterrainer als Vertreter der Arbeitnehmer:innen in den Aufsichtsrat entsandt.

# Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine signifikanten Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2023 und der Veröffentlichung des vorliegenden Halbjahresfinanzberichts.

# Ausblick

**Das Jahr 2023 bleibt herausfordernd. Der Konflikt zwischen Russland und dem Westen, die Teuerung der Miet-, Energie- und Lebensmittelpreise, die steigende Inflation werden auch im zweiten Halbjahr ihre Spuren hinterlassen. Gleichzeitig nimmt die Bedeutung an nachhaltiger Infrastruktur weiter zu – angetrieben durch die immer knapper werdende Zeitachse zum Erreichen der Klimaziele.**

Zu Beginn des Jahres noch pessimistisch, hat die OECD<sup>7</sup> ihre globale Wirtschaftsprognose im Laufe des ersten Halbjahres 2023 angehoben: dies in erster Linie aufgrund des verbesserten Geschäfts- und Konsumklimas und teilweisen Öffnung der chinesischen Wirtschaft. Statt 2,2 % wird ein Wachstum von 2,7 % erwartet. Für die Eurozone werden 0,9 % prognostiziert, für die USA 1,6 %, für China 5,4 %. Dennoch sei dieser Konjunkturaufschwung noch instabil anzusehen.

## Wirtschaftliches Umfeld 23 | 24

Unter den OECD-Mitgliedern geht die Organisation insgesamt von einer **Inflation** von 6,6 % in diesem Jahr und 4,3 % im kommenden Jahr aus – nach hohen 9,4 % im vergangenen Jahr. Dieser Rückgang ist Resultat der gestrafften Geldpolitik, mittlerweile wieder leicht rückgängiger Energie- und Nahrungsmittelpreise und geringeren Lieferengpässen.

Nach dem Zinserhöhungszyklus der Europäischen Zentralbank (EZB)<sup>8</sup> im ersten Halbjahr 2023 auf derzeit 4,0 %, wird auch im zweiten Halbjahr eine weitere Erhöhung erwartet. Darüber hinausgehende Schritte sind von der Entwicklung der Inflation abhängig. Die EZB nimmt derzeit für 2023 eine Gesamtinflation von 5,4 %, 2024 von 3,0 % und 2025 von 2,2 % an und zeigt sich entschlossen, für eine zeitnahe Rückkehr der Inflation zum Ziel von 2 % zu sorgen. Das Wirtschaftswachstum soll laut EZB-Schätzung 0,9 % (2023), 1,5 % (2024) bzw. 1,6 % (2025) betragen.

Für die **Banken** war 2023 bisher kein Jahr wie jedes andere. Ausgehend von den USA, wo mehrere Regionalbanken – allen voran die Silicon Valley Bank – in die Pleite schlitterten bzw. von der Federal Deposit Insurance Corporation aufgefangen werden mussten, haben sich die Unsicherheiten auf Europa ausgeweitet und gipfelten in der von der Schweizerischen Regierung, Nationalbank und Finanzmarktaufsicht initiierten Übernahme der Credit Suisse durch die UBS am 19. März 2023. Im Umfeld dieser Krisen kam es zu einer signifikanten Ausweitung der Kreditaufschläge von Banken, die sich seither jedoch wieder weitgehend revidiert haben.

Österreichische Banken konnten 2022 Rekordergebnisse berichten. Die Erträge stiegen dank Zinswende und anhaltender Kreditnachfrage deutlich, wodurch ein Anstieg der Kreditrisikovorsorgen und der Verwaltungsaufwendungen mehr als nur kompensiert werden konnte. Für das Jahr 2023 wird die Kreditnachfrage durch – auf hohem Niveau – stagnierende Immobilienpreise, gestiegene Finanzierungskosten und striktere Kreditvergaberichtlinien gebremst.

## Infrastruktur 23 | 24

Der weitere Verlauf des Jahres 2023 (und darüber hinaus) wird weiterhin vor allem vom hohen Zinsniveau und damit verbundenen Auswirkungen geprägt sein. Insofern ist auch für das Gesamtjahr mit einer signifikanten Reduktion der Volumina im Bereich Refinanzierungen auszugehen.

Der **krisenresistente Charakter des Infrastrukturektors** wird jedoch weiterhin für kontinuierliche Investitionen sorgen, da eine rasche Energiewende nur durch den privat finanzierten Ausbau von erneuerbarer Energie mittel- und langfristig erreicht werden kann. Abgesehen von der Erweiterung entsprechender Kapazitäten vor allem im Bereich Photovoltaik-Solar und Wind, erhöht sich das Momentum merkbar in wichtigen zukunftssträchtigen Bereichen wie Wasserstoff, Biogas/Bio-Methan, EV-Charging und Batteriespeicher.

Der weitere Ausbau der digitalen Infrastruktur wird sich voraussichtlich weiter verlangsamen – wenn auch der Markt nach wie vor positiv zum Thema Datacenter eingestellt ist – und sich von Rollout/Capex-dominierten Strukturen verstärkt in Richtung Brownfield<sup>9</sup>/M&A-Situationen entwickeln.

Blickt man auf die wichtigsten Infrastrukturmärkte des Jahres 2022, sind diese Länder weiterhin führend. Italien war letztes Jahr überraschenderweise an erster Stelle gelegen und auch 2023 zeigt sich der italienische Markt sehr aktiv, vor allem im Bereich Erneuerbare Energie. Ein ähnliches Bild zeigt sich in Spanien, wo durch die kürzlich erfolgten Genehmigungen für weitere 40 GW ent-

<sup>7</sup> OECD – Wirtschaftsausblick, Ausgabe 1/2023, 7.6.2023.

<sup>8</sup> EZB – Pressemitteilung, 15.6.2023.

<sup>9</sup> Brownfield-Projekte sind bestehende, meist bereits in Betrieb befindliche Infrastruktur-Assets, deren Finanzierung bei M&A-Transaktionen (Mergers & Acquisitions) zumeist neu aufgestellt werden.

sprechende Finanzierungsvolumina gefragt sind. Großbritannien bleibt nach wie vor ein agiler Markt, insbesondere bei EV-Charging und Batteriespeicher. Frankreich und Deutschland sollten etwas mehr Dynamik erfahren, primär getragen von der Energiewende und durch konkrete Projekte im Bereich LNG-Terminals (Hamburg etc.) oder EV-Charging (Projekt Deutschlandnetz).

## Kommunalkredit 23 | 24

Es führt kein Weg vorbei an Infrastruktur. Sie ist Basis jeglichen sozialen und wirtschaftlichen Handelns, Rückgrat entwickelter Märkte. Kurzum: Infrastruktur ist essenziell für eine nachhaltige Zukunft. Das Vorantreiben des Klimaschutzes ist und bleibt oberste Priorität, ein Umdenken im Mobilitätsverhalten, neue Wege der Digitalisierung und innovative Lösungen in der Energienutzung und -gewinnung sind der neue Imperativ. Dazu sind Preisinstrumente, juristische Rahmenbedingungen und öffentliche Investitionen notwendig – und der Wille und Glaube, etwas zu verändern.

Die Kommunalkredit als Spezialinstitut für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen sowie Public Finance wird ihre Expertise auch weiterhin für die Gesellschaft einsetzen. Der Infrastruktur- und Energiefinanzierungsmarkt wird auch in Zukunft eine Schlüsselrolle spielen. Er beweist seine Widerstandsfähigkeit und seine Attraktivität, trotz unterschiedlichster Herausforderungen. Die Bank arrangiert, finanziert und berät gezielt nachhaltige Infrastrukturprojekte aus den Sektoren Energie & Umwelt, Kommunikation & Digitalisierung, Verkehr & Transport, Soziale Infrastruktur und Natural Resources. Das erste Halbjahr hat uns quer durch Europa gebracht. Windparks in Finnland und Ungarn, Solarparks in Italien, Breitbandprojekte in Deutschland, Großbritannien und Serbien sind ein Ausschnitt unseres nachhaltigen Einsatzes im ersten Halbjahr.

Unserem Heimatmarkt Österreich widmen wir nach wie vor hohe Aufmerksamkeit: Das gemeinsame Projekt der größten Elektrolyseanlage Österreichs mit der OMV geht in die Zielgerade; unser Joint Venture PeakSun mit dem oberösterreichischen Energieversorger eww für Photovoltaik-Aufdachanlagen ist am Markt; die Nähe zu den österreichischen Städten und Gemeinden erlaubt uns den direkten Austausch zu kommunalen anstehenden Themen.

Wir sind überzeugt, den eingeschlagenen Weg erfolgreich fortzusetzen. Eine kontinuierliche Wachstumsrate ist Beleg für unser hocheffizientes Geschäftsmodell, ein strenges Risikomanagement und einen erfrischenden, innovativen Unternehmergeist. Durch den Einstieg des schwedischen Altor Fonds und der damit verbundenen Kapitalerhöhung werden wir die Vision, den Übergang zu einer grünen und nachhaltigen Zukunft zu fördern, noch konsequenter vorantreiben.

Wir sind nicht Beobachter der Energiewende. Ganz im Gegenteil. Wir sind Antreiber, Wegbegleiter, Innovator und Inkubator für nachhaltige Akzente. Infrastruktur ist Teil unserer DNA – wir haben die Expertise, den Mut und die Visionen für den Weg in eine „grüne“ Zukunft. Wir haben Ideen, um neue und kreative Lösungen zu finden. Mit Ihnen. Für uns alle. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen.

Der Vorstand  
der Kommunalkredit Austria AG

**Bernd Fislage**  
Vorsitzender des Vorstands

**Sebastian Firlinger**  
Mitglied des Vorstands

Wien, am 4. August 2023





**VERKÜRZTER  
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS  
DER KOMMUNALKREDIT GRUPPE,  
WIEN, FÜR DAS ERSTE HALBJAHR  
2023**

## Konzern-Bilanz

VERMÖGENSWERTE in EUR 1.000	30.6.2023	31.12.2022
Barreserve	407.445,6	503.203,0
Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.609.570,7	2.523.535,1
<i>davon Kreditinstituten</i>	63.656,2	103.542,2
<i>davon Kunden</i>	1.938.220,8	1.783.866,1
<i>davon Schuldtitel*</i>	607.693,7	636.126,7
Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	1.407.936,0	1.137.451,8
Vermögenswerte erfolgswirksam zum Fair Value	284.775,8	223.573,4
Anteile an assoziierten Unternehmen (at equity)*	660,5	0,0
Derivate	185.949,8	201.381,0
Sachanlagen	23.310,1	23.582,7
Immaterielle Vermögenswerte	4.827,9	4.309,2
Latente Steueransprüche	3.101,7	4.425,7
Sonstige Vermögenswerte	6.932,8	6.807,1
<b>Vermögenswerte</b>	<b>4.934.510,8</b>	<b>4.628.269,1</b>

\* Zu Änderungen in der Darstellung des Abschlusses siehe 1. Allgemeine Informationen.

VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL in EUR 1.000	30.6.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten	4.416.425,3	4.156.416,3
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	4.089.466,8	3.875.067,3
<i>davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</i>	148.504,1	156.632,5
<i>davon Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</i>	2.518.813,6	2.289.163,9
<i>davon Verbriefte Verbindlichkeiten</i>	1.422.149,1	1.400.427,3
Derivate	194.335,5	190.823,9
Portfolio-Hedge	7.595,3	8.443,3
Rückstellungen	3.521,7	4.227,9
Steuerschulden für laufende Steuern	30.866,9	17.389,9
Sonstige Verbindlichkeiten	62.101,3	60.463,9
Nachrangige Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten*	28.537,8	28.843,6
Eigenkapital	518.085,5	471.852,8
Eigenkapital, den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar (ex AT1-Kapital)	455.592,6	409.453,6
Additional Tier 1-Kapital	62.243,7	62.243,7
Nicht beherrschende Anteile	249,2	155,5
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>	<b>4.934.510,8</b>	<b>4.628.269,1</b>

\* Zu Änderungen in der Darstellung des Abschlusses siehe 1. Allgemeine Informationen.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

ERFOLGSRECHNUNG in EUR 1.000	1.1. – 30.6.2023	1.1. – 30.6.2022
Zinsergebnis	81.779,2	53.795,2
Zinserträge	135.483,9	63.340,3
<i>davon mittels Effektivzinsmethode ermittelt</i>	112.449,0	55.130,5
Zinsaufwendungen	-53.704,7	-9.545,0
Provisionsergebnis	14.513,0	12.169,9
Provisionserträge	15.323,9	14.000,8
Provisionsaufwendungen	-810,9	-1.830,9
Gewinne und Verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Schulden*	3.669,6	12.142,6
<i>davon Ergebnis aus dem Abgang von erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten</i>	142,0	498,8
<i>davon Ergebnis aus dem Abgang von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten</i>	0,7	489,6
<i>davon Bewertungsergebnis aus Hedge-Accounting</i>	-232,2	-963,9
Kreditrisikoergebnis	-323,5	468,9
Verwaltungsaufwand	-41.856,4	-32.920,7
Personalaufwendungen	-28.766,9	-23.934,3
Sachaufwendungen	-13.089,6	-8.986,5
Beiträge zum Bankenabwicklungsfonds	-1.761,2	-1.154,5
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	-9,0	0,0
Erträge aus Beteiligungen	75,0	0,0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-787,0	7.549,7
Sonstige betriebliche Erträge	849,8	9.307,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.636,9	-1.757,8
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>55.299,5</b>	<b>52.051,0</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-13.619,0	-12.980,8
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>	<b>41.680,5</b>	<b>39.070,2</b>
<i>davon den Fremdanteilen zurechenbar</i>	95,8	-15,0
<i>davon den Eigentümern und zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen zurechenbar</i>	41.584,7	39.085,2

\* Zu Änderungen in der Darstellung des Abschlusses siehe 1. Allgemeine Informationen.



## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

<b>GESAMTERGEBNIS</b> in EUR 1.000	<b>1.1. – 30.6.2023</b>	<b>1.1. – 30.6.2022</b>
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>	<b>41.680,5</b>	<b>39.070,2</b>
<b>In die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Posten</b>	<b>6.650,8</b>	<b>-19.661,2</b>
<b>Veränderung der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value</b>	<b>6.650,8</b>	<b>-19.661,2</b>
Erfolgsneutrale Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten erfolgsneutral zum Fair Value	6.576,3	-26.244,8
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert	313,8	29,9
Latente Steuer auf Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value	-239,3	6.553,7
<b>Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Posten</b>	<b>-50,2</b>	<b>756,3</b>
<b>Veränderung versicherungsmathematisches Ergebnis</b>	<b>-37,8</b>	<b>756,3</b>
Versicherungsmathematisches Ergebnis aus Personalrückstellungen	-49,1	1.008,4
Latente Steuer auf versicherungsmathematisches Ergebnis aus Personalrückstellungen	11,3	-252,1
<b>Veränderung der Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value</b>	<b>-12,4</b>	<b>0,0</b>
Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten erfolgsneutral zum Fair Value	-16,1	0,0
Latente Steuer auf Veränderung der Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value	3,7	0,0
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>48.281,2</b>	<b>20.165,3</b>
<i>davon den Fremdanteilen zurechenbar</i>	<i>93,7</i>	<i>4,7</i>
<i>davon den Eigentümern zurechenbar</i>	<i>48.187,5</i>	<i>20.160,6</i>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG 1.1. – 30.6.2023 in EUR 1.000	Gezeichnetes Kapital	Gebundene Rücklagen <sup>1</sup>	Sonstige Gewinnrücklagen (inkl. Konzernhalbjahresergebnis)
<b>Stand 1.1.2023</b>	<b>177.017,1</b>	<b>45.205,3</b>	<b>133.605,9</b>
Konzernjahresergebnis	0,0	0,0	41.584,7
Veränderung der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value	0,0	0,0	0,0
<i>Bewertung der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
<i>Recycling der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
Veränderung der Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value	0,0	0,0	0,0
Veränderung versicherungsmathematisches Ergebnis	0,0	0,0	0,0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>41.584,7</b>
Kapitalerhöhung	0,0	0,0	0,0
Ausschüttungen	0,0	0,0	0,0
Dotierung gebundene Rücklagen	0,0	3.348,1	-3.348,1
AT1-Kapital	0,0	0,0	0,0
AT1-Kupon	0,0	0,0	-2.052,3
<b>Stand 30.06.2023</b>	<b>177.017,1</b>	<b>48.553,4</b>	<b>169.790,3</b>

- 1 Bei den gebundenen Rücklagen handelt es sich um gesetzliche Gewinnrücklagen iHv TEUR 10.434,1, Haftrücklagen des Mutterunternehmens nach § 57 Abs. 5 BWG iHv TEUR 25.640,0 sowie gebundene Kapitalrücklagen des Mutterunternehmens iHv TEUR 12.479,3.
- 2 Die Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Fremdkapitalinstrumente enthält zum 30.6.2023 latente Steuern iHv TEUR 16.395,2.
- 3 Die Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Eigenkapitalinstrumente enthält zum 30.6.2023 latente Steuern iHv TEUR 142,1.
- 4 Beinhaltet zusätzliche AT1-Anleihen, die unbesicherte und nachrangige Anleihen der Kommunalkredit darstellen und unter IFRS als Eigenkapital klassifiziert sind.

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG 1.1. – 31.12.2022 in EUR 1.000	Gezeichnetes Kapital	Gebundene Rücklagen <sup>1</sup>	Sonstige Gewinnrücklagen (inkl. Konzernhalbjahresergebnis)
<b>Stand 1.1.2022</b>	<b>172.659,5</b>	<b>35.657,5</b>	<b>86.422,1</b>
Konzernjahresergebnis	0,0	0,0	78.183,5
Veränderung der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value	0,0	0,0	0,0
<i>Bewertung der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
<i>Recycling der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
Veränderung der Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value	0,0	0,0	0,0
Veränderung versicherungsmathematisches Ergebnis	0,0	0,0	0,0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>78.183,5</b>
Kapitalerhöhung	4.357,7	5.647,4	0,0
Ausschüttungen	0,0	0,0	-22.994,9
Dotierung gebundene Rücklagen	0,0	3.900,3	-3.900,3
AT1-Kapital	0,0	0,0	0,0
AT1-Kupon	0,0	0,0	-4.104,5
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>177.017,1</b>	<b>45.205,3</b>	<b>133.605,9</b>

- 1 Bei den gebundenen Rücklagen handelt es sich um gesetzliche Gewinnrücklagen iHv TEUR 10.434,1, Haftrücklagen des Mutterunternehmens nach § 57 Abs. 5 BWG iHv TEUR 22.291,9 sowie gebundene Kapitalrücklagen des Mutterunternehmens iHv TEUR 12.479,3.
- 2 Die Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Fremdkapitalinstrumente enthält zum 31.12.2022 latente Steuern iHv TEUR 16.011,1.
- 3 Die Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Eigenkapitalinstrumente enthält zum 31.12.2023 latente Steuern iHv TEUR 154,5.
- 4 Beinhaltet zusätzliche AT1-Anleihen, die unbesicherte und nachrangige Anleihen der Kommunalkredit darstellen und unter IFRS als Eigenkapital klassifiziert sind.

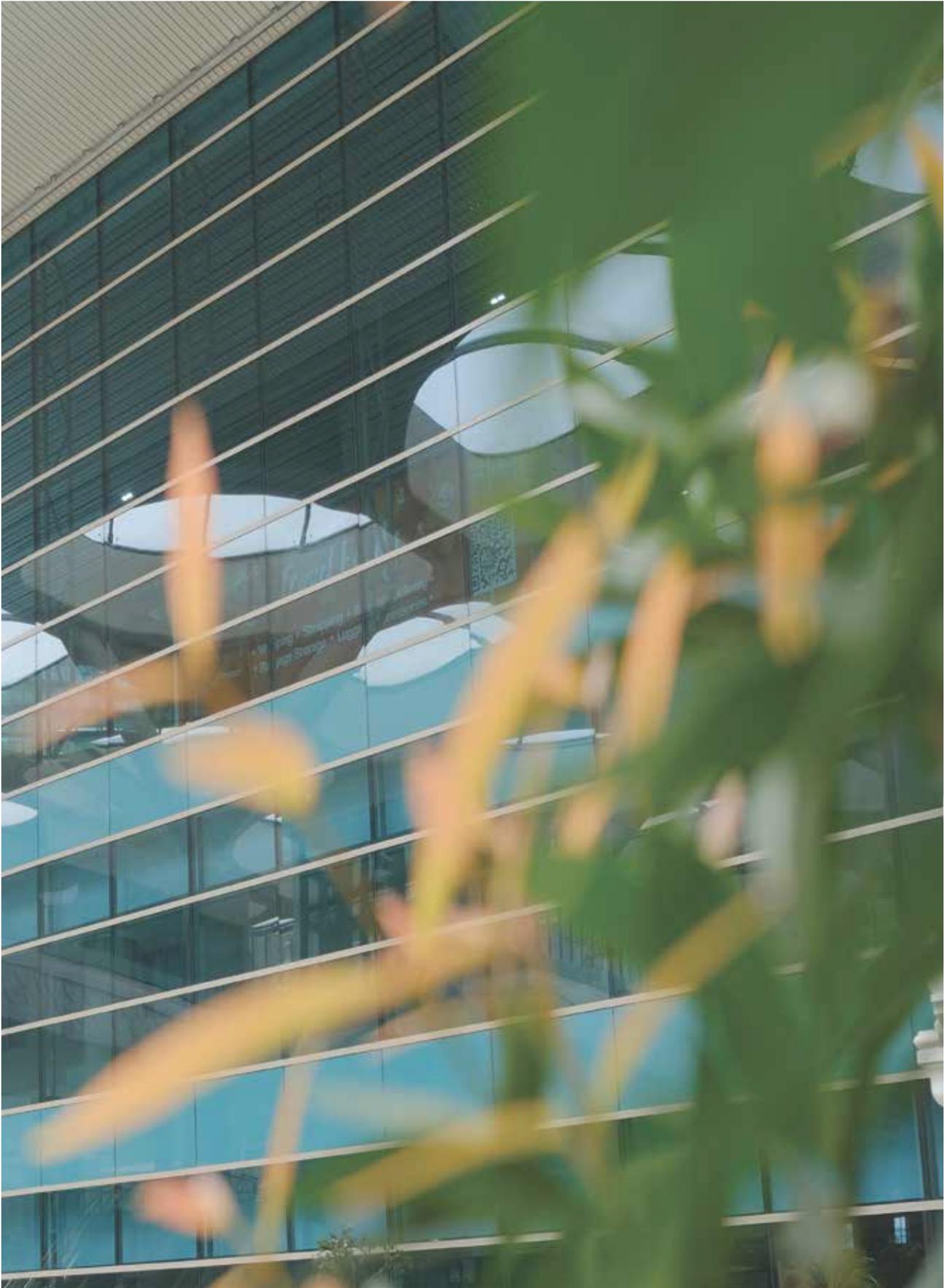
Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Fremdkapitalinstrumente <sup>§</sup>	Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Eigenkapitalinstrumente <sup>§</sup>	Versicherungsmathematisches Ergebnis IAS 19	Den Kommunalkredit-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile <sup>§</sup>	Fremdanteile	Eigenkapital
<b>50.380,1</b>	<b>463,6</b>	<b>2.781,6</b>	<b>409.453,6</b>	<b>62.243,7</b>	<b>155,5</b>	<b>471.852,8</b>
0,0	0,0	0,0	41.584,7	0,0	95,8	41.680,5
6.642,2	0,0	0,0	6.642,2	0,0	0,0	6.642,2
6.328,4	0,0	0,0	6.328,4	0,0	0,0	6.328,4
313,8	0,0	0,0	313,8	0,0	0,0	313,8
12,4	-12,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	-35,7	-35,7	0,0	-2,1	-37,8
<b>6.654,6</b>	<b>-12,4</b>	<b>-35,7</b>	<b>48.191,2</b>	<b>0,0</b>	<b>93,7</b>	<b>48.284,9</b>
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	-2.052,3	0,0	0,0	-2.052,3
<b>57.034,7</b>	<b>451,2</b>	<b>2.745,9</b>	<b>455.592,6</b>	<b>62.243,7</b>	<b>249,2</b>	<b>518.085,5</b>

Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Fremdkapitalinstrumente <sup>§</sup>	Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Eigenkapitalinstrumente <sup>§</sup>	Versicherungsmathematisches Ergebnis IAS 19	Den Kommunalkredit-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile <sup>§</sup>	Fremdanteile	Eigenkapital
<b>78.608,1</b>	<b>435,5</b>	<b>1.568,8</b>	<b>375.351,6</b>	<b>62.243,7</b>	<b>146,9</b>	<b>437.742,2</b>
0,0	0,0	0,0	78.183,5	0,0	46,2	78.229,7
-28.199,9	0,0	0,0	-28.199,9	0,0	0,0	-28.199,9
-28.435,2	0,0	0,0	-28.435,2	0,0	0,0	-28.435,2
235,3	0,0	0,0	235,3	0,0	0,0	235,3
-28,1	28,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	1.212,7	1.212,7	0,0	37,9	1.250,7
<b>-28.228,0</b>	<b>28,1</b>	<b>1.212,7</b>	<b>51.196,3</b>	<b>0,0</b>	<b>84,1</b>	<b>51.280,4</b>
0,0	0,0	0,0	10.005,1	0,0	0,0	10.005,1
0,0	0,0	0,0	-22.994,9	0,0	-75,5	-23.070,4
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	-4.104,5	0,0	0,0	-4.104,5
<b>50.380,1</b>	<b>463,6</b>	<b>2.781,6</b>	<b>409.453,6</b>	<b>62.243,7</b>	<b>155,5</b>	<b>471.852,8</b>

## Konzern-Geldflussrechnung

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG in EUR 1.000	1.1. – 30.6.2023	1.1. – 30.6.2022
<b>Konzernergebnis (nach Steuern, vor nicht beherrschenden Anteilen)</b>	<b>41.680,5</b>	<b>39.070,2</b>
<i>Im Jahresüberschuss enthaltene zahlungsunwirksame Posten und Überleitung auf den Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</i>		
Abschreibung/Zuschreibung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	1.037,3	830,7
Dotierung/Auflösung von Rückstellungen und Risikovorsorgen	-1.702,5	-1.850,1
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Wechselkursänderungen	7,4	7,6
Gewinn/Verlust aus der Bewertung von Finanzanlagen und Gewinne aus Rückkäufen von Eigenemissionen	-3.526,9	-11.154,3
Ertragsteuerabgrenzungen	14.801,0	5.717,0
Zahlungsunwirksame Abgrenzungen und sonstige Anpassungen	4.315,2	-2.622,5
<b>Zwischensumme</b>	<b>56.612,1</b>	<b>29.998,7</b>
Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit nach Korrektur um zahlungsunwirksame Bestandteile*		
Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten		
<i>davon Forderungen an Kreditinstitute</i>	15.367,1	11.544,1
<i>davon Forderungen an Kunden</i>	-222.193,5	72.943,9
Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	-267.088,5	-122.427,9
Vermögenswerte erfolgswirksam zum Fair Value	-63.880,1	24.478,7
Derivate und Portfolio-Hedge	26.473,4	-37.185,2
Sonstige Vermögenswerte aus operativer Geschäftstätigkeit	899,0	-9.562,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-4.962,7	-4.803,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	254.543,2	7.769,4
Verbriefte Verbindlichkeiten	14.202,7	108.018,4
Sonstige Passiva aus operativer Geschäftstätigkeit	20.304,8	35.164,9
Erhaltene Zinsen	135.483,9	63.340,3
Erhaltene Dividenden	75,0	0,0
Gezahlte Zinsen	-53.704,7	-9.545,0
Ertragsteuerzahlungen	-144,6	-157,1
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit</b>	<b>-88.013,0</b>	<b>169.577,6</b>
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	0,0	0,0
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	-5.682,0	-224,0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.682,0</b>	<b>-224,0</b>
Dividendenzahlungen den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	0,0	-23.000,0
Mittelauszahlung/Mittelauszahlung aus sonstiger Finanzierungstätigkeit (Nachrangkapital)	0,0	-20.000,0
AT1-Kupon	-2.052,3	-2.052,3
Auszahlungen aus Tilgungen für Leasingverbindlichkeiten	-10,2	-98,5
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.062,5</b>	<b>-45.150,7</b>
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode</b>	<b>503.203,0</b>	<b>543.366,7</b>
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-88.013,0	169.577,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.682,0	-224,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.062,5	-45.150,7
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode</b>	<b>407.445,6</b>	<b>667.569,5</b>

\* Zu Änderungen in der Darstellung des Abschlusses siehe 1. Allgemeine Informationen.



# Ausgewählte Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

## 1. Allgemeine Informationen

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Kommunalkredit Gruppe wurde auf Grundlage aller von der Europäischen Union (EU) in europäisches Recht übernommenen, verpflichtend anzuwendenden, vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) und International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie aller Interpretationen des IFRS Interpretations Committees (IFRICs und SICs) erstellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum 1. Jänner bis 30. Juni 2023 steht im Einklang mit IAS 34 („Zwischenberichterstattung“) und wurde einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle Informationen und Anhangangaben, die im Konzernabschluss verlangt werden, und ist deshalb in Verbindung mit dem Konzernabschluss 2022 der Kommunalkredit Gruppe zu lesen. Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernabschlusses 2022 überein.

Im Rahmen einer Überprüfung der Darstellungsform des Abschlusses gemäß IAS 1 wurden im Geschäftsjahr 2023 die folgenden Umgliederungen und Postenergänzungen vorgenommen:

- Bei den Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten wurde ein weiterer davon-Vermerk bezüglich der Schuldtitel ergänzt.
- Das bisher an die PeakSun Holding GmbH gewährte Gesellschafterdarlehen wurde im Rahmen einer Neuaufstellung der Refinanzierungsstruktur dieser Gesellschaft im ersten Halbjahr 2023 rückgeführt und gleichzeitig durch eine Eigenkapitalstärkung im selben Ausmaß ersetzt. Das Gesellschafterdarlehen war auszubuchen und die Eigenkapitalstärkung in der Position „Anteile an assoziierten Unternehmen (at equity)“ zu erfassen. Diese Position war daher in der Bilanzgliederung der Aktivseite aufgrund der Wesentlichkeit neu mit aufzunehmen.
- Der Ausweis der nachrangigen Verbindlichkeiten erfolgte bisher unter dem Posten „Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten“. Aufgrund der regulatorischen Relevanz dieser Instrumente erfolgt nunmehr ein separater Ausweis in einem eigenständigen Posten „Nachrangige Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten“, unmittelbar vor dem Eigenkapital (TEUR 28.537,8; 31.12.2022: TEUR 28.843,6).
- Bei der Überprüfung der Posten „Ergebnis aus dem Abgang von erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten“ (TEUR 142,0; 1.1.-30.6.2022: TEUR 498,8), „Ergebnis aus dem Abgang von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten“ (TEUR 0,7; 1.1.-30.6.2022: TEUR 489,6) und dem „Bewertungs- und Realisierungsergebnis“ (TEUR 3.526,9; 1.1.-30.6.2022: TEUR 11.154,3) hat sich gezeigt, dass eine Änderung der Darstellung und der Gliederung zu einer besseren Darstellungsform führt. Diese drei Posten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung nunmehr als ein einziger Posten „Gewinne und Verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Schulden“ (TEUR 3.669,6 1.1.-30.6.2022: TEUR 12.142,6) zusammengefasst, um hierdurch zuverlässigere und für den Adressaten relevantere Informationen an einer Stelle darzustellen. Durch diese Zusammenfassung erhält der Bilanzadressat den Gesamtwert des Abgangsergebnisses sowie des Bewertungsergebnisses aus Finanzinstrumenten in einer Position in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die notwendigen Details werden einerseits als davon-Positionen sowie in den Notes weiterhin granular dargestellt. Zusätzlich wurde noch das „Bewertungsergebnis aus Hedge Accounting“ als eigene davon-Position hinzugefügt.
- Die bisher in der Konzern-Geldflussrechnung als davon-Posten dargestellten „Erhaltenen Zinsen“ (TEUR 135.483,9; 1.1.-30.6.2022: TEUR 63.340,3) sowie die „Gezahlten Zinsen“ (TEUR -53.704,7; 1.1.-30.6.2022: TEUR -9.545,0) aus dem Cashflow aus operativer Tätigkeit werden nunmehr unmittelbar im Cashflow aus operativer Tätigkeit mit aufgenommen.

Die Umgliederungen haben keine wesentliche Auswirkung auf die vermittelten Informationen, tragen jedoch zur besseren Verständlichkeit des Abschlusses bei. Es handelt sich ausschließlich um Änderung im Ausweis der vorgenannten Posten. Änderungen von Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen oder Korrekturen von Fehlern aus früheren Perioden liegen nicht vor. Es erfolgt daher die Anpassung der Vergleichsperiode zum 30. Juni 2022 bzw. 31. Dezember 2022; eine Anpassung der Eröffnungsbilanzwerte ist nicht notwendig.

## 2. Sonstige Angaben

### a. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Kommunalkredit Gruppe umfasst gemäß den Bestimmungen von IFRS 10 neben der Muttergesellschaft Kommunalkredit zum 30. Juni 2023 folgende Unternehmen:

NAME UND SITZ	Beteiligung		Anteil am Kapital 30.6.2023 in %	Anteil am Kapital 31.12.2022 in %
	direkt	indirekt		
<b>1. Verbundene Unternehmen</b>				
<b>Vollkonsolidierte verbundene Unternehmen</b>				
Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Wien	x		90,0 %	90,0 %
Kommunalkredit KBI Immobilien GmbH, Wien	x		100,0 %	100,0 %
Kommunalkredit 4OG Immobilien GmbH & Co KG, Wien		x	100,0 %	100,0 %
Kommunalkredit KBI Immobilien GmbH & Co KG, Wien		x	100,0 %	100,0 %
Kommunalkredit TLI Immobilien GmbH & Co KG, Wien		x	100,0 %	100,0 %
Fidelio KA Beteiligung GmbH (DE)	x		74,9 %	75,0 %
Fidelio KA Infrastructure Opportunities Fund GP S. à r. l. (LUX)**		x	74,9 %	75,0 %
Fidelio KA Investment Advisory GmbH (DE)		x	74,9 %	75,0 %
Florestan KA GmbH, Wien	x		100,0 %	100,0 %
Florestan KA Hydrogen GmbH, Wien		x	100,0 %	100,0 %
<b>2. Assoziierte Unternehmen*</b>				
<b>At equity einbezogene assoziierte Unternehmen</b>				
PeakSun Holding GmbH, Wels		x	40,0 %	40,0 %

\* Die Beteiligung der Kommunalkredit an der Kommunalnet E-Government Solutions GmbH iHv 45,0 %, sowie die Beteiligung an Fidelio KA Infrastructure Opportunities FUND SICAF-RAIF SCA iHv ca. 8 % werden aus Wesentlichkeitsgründen nicht als assoziierte Unternehmen at equity bilanziert, sondern unter den Vermögenswerten erfolgsneutral zum Fair Value ausgewiesen.

\*\* 0,1 % der Fidelio KA Beteiligung GmbH wurden in der laufenden Periode verkauft.

**b. Eigenkapital**

Der Bilanzgewinn 2022 der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG in Höhe von TEUR 49.101,3 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

**c. Ergebnisentwicklung**

Das Konzernergebnis nach Steuern stieg im Vergleich zum Vorjahr um 6,7 % auf TEUR 41.680,5 (H1 2022: TEUR 39.070,2). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Verbesserung im Zins- und sonstigen Ergebnis zurückzuführen, welche vor allem aus dem weiteren Ausbau des Infrastruktur- und Energiefinanzierungsgeschäfts resultiert. Ein weiterer Beitrag zur Ergebnissteigerung ist auf die positive Entwicklung im Provisionsergebnis (TEUR 14.513,0 nach TEUR 12.169,9 im H1 2022) zurückzuführen. Der Verwaltungsaufwand stieg um 27,1 % auf TEUR 41.856,4 (H1 2022: TEUR 32.920,7) und reflektiert den eingeschlagenen Wachstumskurs der Kommunalkredit Gruppe.

Das Kreditrisikoergebnis der Kommunalkredit Gruppe betrug TEUR -323,5 (H1 2022: TEUR 468,9). Der Anstieg der Risikovorsorge reflektiert insbesondere die erhöhten statistischen Ausfallwahrscheinlichkeiten, welche einerseits auf ein prognostiziertes schwaches Wirtschaftswachstum 2023/24 zurückzuführen sind und andererseits sich auch die historische Entwicklung der Ratingmigrationen nachteilig auswirken: Während 2021 nach dem COVID geprägten Jahr 2020 eine sehr positive Entwicklung der Ratingmigrationen verzeichnet wurde, zeigte sich 2022 im Jahresvergleich eine deutliche Abschwächung dieses positiven Trends relativ zur Vorperiode (auch wenn weiterhin die positiven Ratingmigrationen die negativen übersteigen). Der Stand der Risikovorsorge erhöhte sich zum 30. Juni 2023 auf EUR 6,3 Mio. (31.12.2022: EUR 6,0 Mio.).

Weitere Details zur Ergebnisentwicklung sind im Lagebericht dargestellt.

**d. Erlöse aus Verträgen mit Kunden**

IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ regelt anhand eines Fünf-Stufen-Modells, ob, wann und in welcher Höhe Erlöse aus Verträgen mit Kunden erfasst werden. Demnach werden Erträge aus Gebühren und Provisionen dann bilanziell erfasst, wenn die Verfügungsmacht über die Dienstleistungen übertragen und somit die vertraglichen Leistungsverpflichtungen gegenüber dem Kunden erfüllt wurden. Werden Leistungen über einen bestimmten Zeitraum erbracht, erfolgt die Realisierung der Gebühren und Provisionen zeitraumbezogen in der Periode der Leistungserbringung. Geht die Kontrolle der Leistung an einem bestimmten Zeitpunkt auf den Kunden über, erfolgt die Erlösrealisierung zeitpunktbezogen.

Die Provisionserträge des ersten Halbjahres 2023 von insgesamt TEUR 15.323,9 (H1 2022: TEUR 14.000,8) waren mit TEUR 10.720,4 (H1 2022: TEUR 8.893,0) wesentlich durch die Umsatzerlöse der Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) aus dem Förderungs- und Beratungsmanagement bestimmt. Die Provisionserträge aus dem Kreditgeschäft der Kommunalkredit betragen TEUR 4.282,0 (H1 2022: TEUR 1.471,0) und beinhalten im Wesentlichen Entgelte im Zusammenhang mit dem Kreditneugeschäft. Dabei handelt es sich vor allem um transaktionsbezogene Entgelte von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten. Weiters sind Erträge aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft von TEUR 321,2 (H1 2022: TEUR 3.636,7) enthalten.

**e. Eventualverbindlichkeiten und andere außerbilanzielle Verpflichtungen**

Die Eventualverbindlichkeiten und andere außerbilanzielle Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

in EUR 1.000	30.6.2023	31.12.2022
<b>Eventualverbindlichkeiten:</b> Bürgschaften und Haftungen	0,0	1.760,4
<b>Andere Verpflichtungen:</b> Kreditrahmen und Promessen	951.140,0	1.082.772,7

**f. Russland/Ukraine-Konflikt**

Die Entwicklung des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine sowie die als Reaktion von der Europäischen Union beschlossenen Sanktionen haben keine wesentliche, direkte Auswirkung auf die Kommunalkredit. Bis auf ein Projekt mit einem Nettoexposure von EUR 0,4 Mio., verfügt die Kommunalkredit über keine direkten Exposures gegenüber den relevanten Staaten. Mögliche indirekte Auswirkungen können aber für den weiteren Geschäftsverlauf nicht ausgeschlossen werden. Indirekte Folgen sind beispielsweise negative volkswirtschaftliche Entwicklungen, Unsicherheiten an den Finanzmärkten, Liefer- und Energieengpässe oder auch das Eintreten von Einlagensicherungsfällen. Wesentliche negative Auswirkungen auf die Vermögens, Finanz- und Ertragslage werden aufgrund des Geschäftsmodells der Kommunalkredit daraus nicht erwartet.

**g. Rechtsrisiken**

Am 2. Juli 2021 wurde gegen die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) nach Anzeige eines Betroffenen ein Verfahren der Datenschutzbehörde eingeleitet. Das Verfahren ist derzeit ausgesetzt, da eine Vorabentscheidung des Europäischen Gerichtshofs zu § 30 Datenschutzgesetz durch die Datenschutzbehörde abgewartet wird. Es ist mit überwiegender Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass es zu keiner Strafzahlung für die KPC kommt.

**h. Sonstige Verpflichtungen**

In der Zwischenberichtsperiode gab es im Vergleich zur Berichtsperiode 2022 keine relevanten Änderungen der sonstigen Verpflichtungen.

**i. Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten**

Gemäß dem Erfordernis der Zusammenfassung von Gruppen von Finanzinstrumenten unterscheidet die Kommunalkredit Gruppe in folgender Tabelle dargestellte Klassen von Finanzinstrumenten. Ebenso sind in der Tabelle die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte pro Klasse ersichtlich. Die Ermittlung der Fair Values von nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten erfolgt gemäß der im folgenden Kapitel beschriebenen Fair Value-Hierarchie. Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte werden laufzeit-, bonitäts- und instrumentenspezifische Bewertungsparameter in Verbindung mit marktüblichen Bewertungsmethoden in Übereinstimmung mit IFRS 13 verwendet. Das maximale Ausfallsrisiko pro Klasse von Finanzinstrumenten entspricht den in der Tabelle dargestellten Buchwerten. Das maximale Ausfallsrisiko von Finanzgarantien bzw. unwiderruflichen Kreditzusagen entspricht der Nominale in Höhe von TEUR 0,0 (31.12.2022: TEUR 1.760,4) bzw. TEUR 951.140,0 (31.12.2022: TEUR 1.082.772,7).

Die Werte zum 30. Juni 2023 stellen sich wie folgt dar:

KLASSEN 30.6.2023 in EUR 1.000	Fortgeführte Anschaffungskosten*	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Barreserve	407.445,6	0,0	0,0	407.445,6	407.445,6
Forderungen an Kreditinstitute	63.656,2	0,0	0,0	63.656,2	64.539,0
Forderungen an Kunden	1.938.220,8	0,0	0,0	1.938.220,8	1.934.907,7
Schuldtitle zu fortgeführten Anschaffungskosten	607.693,7	0,0	0,0	607.693,7	601.619,0
Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	0,0	1.407.936,0	0,0	1.407.936,0	1.407.936,0
Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	0,0	0,0	284.775,8	284.775,8	284.775,8
Derivate	0,0	0,0	185.949,8	185.949,8	185.949,8
<b>Insgesamt</b>	<b>3.017.016,2</b>	<b>1.407.936,0</b>	<b>470.725,6</b>	<b>4.895.677,8</b>	<b>4.887.172,8</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	148.504,1	0,0	0,0	148.504,1	148.194,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.518.813,6	0,0	0,0	2.518.813,6	2.504.848,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.422.149,1	0,0	0,0	1.422.149,1	1.413.608,4
Nachrangige Verbindlichkeiten	28.537,8	0,0	0,0	28.537,8	16.038,9
Derivate	0,0	0,0	194.335,5	194.335,5	194.335,5
<b>Insgesamt</b>	<b>4.118.004,6</b>	<b>0</b>	<b>194.335,5</b>	<b>4.312.340,1</b>	<b>4.277.025,5</b>

\* Zum beizulegenden Zeitwert.

Die Werte zum 31. Dezember 2022 stellen sich wie folgt dar:

KLASSEN 31.12.2022 in EUR 1.000	Fortgeführte Anschaffungskosten*	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Barreserve	407.445,6	0,0	0,0	503.203,0	503.203,0
Forderungen an Kreditinstitute	326.042,4	0,0	0,0	326.042,4	321.660,1
Forderungen an Kunden	2.197.492,7	0,0	0,0	2.197.492,7	2.203.211,6
Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	0,0	1.137.451,8	0,0	1.137.451,8	1.137.451,8
Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	0,0	0,0	223.573,4	223.573,4	223.573,4
Derivate	0,0	0,0	201.381,0	201.381,0	201.381,0
<b>Insgesamt</b>	<b>3.026.738,1</b>	<b>1.137.451,8</b>	<b>424.954,4</b>	<b>4.589.144,3</b>	<b>4.590.481,0</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	156.632,5	0,0	0,0	156.632,5	153.588,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.289.163,9	0,0	0,0	2.289.163,9	2.256.154,3
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.400.427,3	0,0	0,0	1.400.427,3	1.381.329,8
Nachrangige Verbindlichkeiten	28.843,6	0,0	0,0	28.843,6	14.692,0
Derivate	0,0	0,0	190.823,9	190.823,9	190.823,9
<b>Insgesamt</b>	<b>3.875.067,3</b>	<b>0,0</b>	<b>190.823,9</b>	<b>4.065.891,2</b>	<b>3.996.588,9</b>

\* Zum beizulegenden Zeitwert.

**j. Angaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts (Fair Value-Hierarchie)**

Allgemein können die Methoden für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts in folgende drei Kategorien eingeteilt werden:

**Level 1:** Es existieren quotierte Preise auf einem aktiven Markt für idente Finanzinstrumente. Für diese Hierarchiestufe werden Bid Quotes für Aktiva aus Bloomberg oder Reuters herangezogen.

**Level 2:** Die Inputfaktoren für die Bewertung lassen sich am Markt beobachten. In diese Kategorie fallen unter anderem folgende Preisbestimmungsmethoden:

- Preisbestimmung auf Basis vergleichbarer Wertpapiere
- Preisbestimmung durch von Marktdaten abgeleitete Spreads (Benchmark-Spreads)

**Level 3:** Die Inputfaktoren lassen sich nicht am Markt beobachten. Darunter fallen vor allem Preise, die vorwiegend auf Expertenschätzungen beruhen oder/und nicht beobachtbare Daten beinhalten. Die Bewertung der Finanzinstrumente des Levels 3 erfolgt durch ein internes Bewertungsmodell auf Grundlage der Barwertmethode. Die Cashflows werden auf Basis aktueller Zinskurven unter Berücksichtigung von Credit Spreads abgezinst.

**Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente**

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente nach Klassen nach der Fair Value-Hierarchie:

BUCHWERTE der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente in EUR 1.000	30.6.2023		
	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Vermögenswerte</b>			
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	18.053,0	685.488,9	704.394,2
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	0,0	69.903,4	214.872,4
Derivate	0,0	185.949,8	0,0
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Derivate	0,0	194.335,5	0,0

Die Kommunalkredit hatte zum 30. Juni 2023 zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte in Level 3 in Höhe von TEUR 919.266,6 (31.12.2022: TEUR 717.810,8) im Bestand. Die Level 3-Klassifizierung betrifft Infrastruktur- und Energiefinan-

zierungen und basiert auf der Nicht-Beobachtbarkeit der für die Discounted Cashflow-Methode benötigten Credit Spreads.

Die Vergleichswerte zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

BUCHWERTE der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente in EUR 1.000	31.12.2022		
	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Vermögenswerte</b>			
Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	12.787,4	543.690,0	580.974,3
Vermögenswerte erfolgswirksam zum Fair Value	0,0	86.736,9	136.836,5
Derivate	0,0	201.381,0	0,0
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Derivate	0,0	190.823,9	0,0

Folgende Tabellen zeigen eine Überleitungsrechnung von den erfolgsneutral und erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten des Levels 3 der Bewertungshierarchie:

<b>ÜBERLEITUNGSRECHNUNG von Vermögenswerten erfolgswirksam zum Fair Value in EUR 1.000</b>	<b>1.1. – 30.6.2023</b>	<b>1.1. – 31.12.2022</b>
Anfangsbestand	136.836,5	187.566,3
Zugänge/Auszahlungen	81.490,7	58.505,7
Zugänge aus Level 2	0,0	0,0
Abgänge in Level 2	0,0	0,0
Veräußerungen/Tilgungen	-5.722,7	-106.404,3
<b>Gesamte Gewinne und Verluste</b> im sonstigen Ergebnis erfasst	2.267,8	-2.831,2
<b>Endbestand zum Stichtag</b>	<b>214.872,4</b>	<b>136.836,5</b>

<b>ÜBERLEITUNGSRECHNUNG von Vermögenswerten erfolgsneutral zum Fair Value in EUR 1.000</b>	<b>1.1. – 30.6.2023</b>	<b>1.1. – 31.12.2022</b>
Anfangsbestand	580.974,3	488.386,4
Zugänge/Auszahlungen	199.135,1	290.730,2
Zugänge aus Level 2	1.137,8	0,0
Veräußerungen/Tilgungen	-74.376,9	-197.573,8
Abgänge in Level 2	0,0	0,0
<b>Gesamte Gewinne und Verluste</b> in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst (Zinsergebnis)	725,4	3.973,6
im sonstigen Ergebnis erfasst	-3.201,4	-4.542,0
<b>Endbestand zum Stichtag</b>	<b>704.394,2</b>	<b>580.974,3</b>

**Nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente**

Die Aufgliederung der Fair Values der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente nach Klassen stellt sich wie folgt dar:

FAIR VALUES der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente in EUR 1.000	30.6.2023		
	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>			
Forderungen an Kreditinstitute	23.286,6	41.252,4	0,0
Forderungen an Kunden	0,0	1.165.138,7	781.438,0
Schuldtitle zu fortgeführten Anschaffungskosten	410.919,8	190.699,2	0,0
<b>Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	143.833,6	4.361,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0,0	2.504.848,1	0,0
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,0	-1.413.608,4	0,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	16.038,9	0,0

Die Vergleichswerte zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

FAIR VALUES der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente in EUR 1.000	31.12.2022		
	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>			
Forderungen an Kreditinstitute	150.268,5	171.391,7	0,0
Forderungen an Kunden	379.482,7	1.135.714,9	688.014,0
<b>Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	149.267,7	4.321,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0,0	2.256.154,3	0,0
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,0	1.381.329,8	0,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	14.692,0	0,0

**k. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es gab keine signifikanten Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2023 und der Veröffentlichung des Halbjahresberichts.

**l. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen****Eigentümerstruktur**

Name der Gesellschaft	Beziehung zur Kommunalkredit	Sitz der Gesellschaft	Anteile
<b>Satere Beteiligungsverwaltungs GmbH</b>	Direktes Mutterunternehmen	Wien, Österreich FN 428981f	99,80 % an der Kommunalkredit

Die Satere Beteiligungsverwaltungs GmbH (Satere) wird zu 55 % von Interritus Limited und zu 45 % von Trinity Investments Designated Activity Company (Trinity) gehalten; die beiden Gesellschafter üben über vertragliche Vereinbarungen Joint Control über die Satere aus. Die Satere ist demnach als Gemeinschaftsunternehmen nach IFRS 11 und somit als beherrschendes Mutterunternehmen der Kommunalkredit zu klassifizieren.

Die Kommunalkredit hat Rahmenverträge für die treuhänderische Verwaltung von Krediten mit der Trinity Investments Designated Activity Company (Trinity) und einer der Trinity nahestehenden Gesellschaft abgeschlossen; für die Kommunalkredit bestehen keinerlei Rechte oder Pflichten bezogen auf die zugrundeliegenden Kreditgeschäfte, wodurch die Kriterien für einen Bilanzausweis nicht vorliegen. Zum 30. Juni 2023 werden Positionen in Höhe von TEUR 171.257,8 (31.12.2022: TEUR 248.493,3) für die Trinity treuhändig gehalten; für die der Trinity nahestehende Gesellschaft liegen zum Stichtag keine Geschäfte vor. Aus der treuhänderischen Verwaltung dieser Transaktionen wurden in der Zwischenberichtsperiode Provisionserträge in Höhe von TEUR 464,7 (H1 2022: TEUR 481,4) generiert. Es bestehen zum 30. Juni 2023 keine offenen Salden (31.12.2022: TEUR 239,0, ausgewiesen unter den sonstigen Vermögenswerten).

### Steuergruppe

Mit Wirksamkeit 2016 wurde eine Steuergruppe gemäß § 9 KStG mit der Satere als Gruppenträger gebildet. Als Gruppenmitglieder sind zum 30. Juni 2023 die Kommunalkredit, die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC), die Florestan KA GmbH sowie die Florestan KA Hydrogen GmbH enthalten.

### Beziehungen zu assoziierten Unternehmen

Es bestehen folgende Beziehungen zur at equity einbezogenen PeakSun Holding GmbH:

- Das zum 31. Dezember 2022 aushaftende Darlehen wurde rückgeführt (31.12.2022: TEUR 1.877,1); daraus entstanden Zinserträge in Höhe von TEUR 24,0 (H1 2022: TEUR 190,6)
- Andere außerbilanzielle Verpflichtungen in Form von Eigenkapitalzuschussverpflichtungen in Höhe von TEUR 2.012,4 (31.12.2022: zugesagte Kreditrahmen TEUR 8.409,5)

### Geschäfte mit Personen in Schlüsselpositionen

Personen in Schlüsselpositionen sind Personen, die für die Planung, Leitung und Überwachung der Tätigkeiten der Kommunalkredit direkt oder indirekt zuständig und verantwortlich sind. Die Kommunalkredit zählt die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats zu Personen in Schlüsselpositionen.

An der Fidelio KA Beteiligung GmbH ist eine Gesellschaft mit einem Kapitalanteil von 25,1 % beteiligt (31.12.2022: 25 %), welche im Einflussbereich eines Vorstandsmitglieds der Kommunalkredit und eines nahen Familienangehörigen steht. Die Fidelio KA Beteiligung GmbH wurde mit dem Geschäftszweck des Eingehens und Haltens von Beteiligungen, unter anderem in den Geschäftsbereichen Alternative Investment Fund, Asset Management und Advisory, gegründet und besitzt Beteiligungen an der Fidelio KA Investment Advisory GmbH und der Fidelio KA Infrastructure Opportunities Fund GP S. à r. l.

Zum 30. Juni 2023 waren wie zum 31. Dezember 2022 keine Kredite/Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands und an Mitglieder des Aufsichtsrats aushaftend, für diese Personen bestanden auch keine Haftungen der Kommunalkredit.

## 3. Segmentberichterstattung

Die Geschäftsaktivitäten der Kommunalkredit Gruppe werden überwiegend im Bereich des kommunalen und infrastrukturnahen Projektgeschäfts sowie im Förderungsmanagement für die Republik Österreich entfaltet.

Es besteht nur ein Geschäftssegment, über dessen Ergebnis regelmäßig in Form des IFRS-Konzernabschlusses an den Vorstand sowie den Aufsichtsrat berichtet wird. Die Angaben zum Geschäftssegment gehen direkt aus der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Gruppe hervor. Eine Überleitung ist somit nicht erforderlich.

Der Vorstand  
der Kommunalkredit Austria AG



**Bernd Fislage**  
Vorsitzender des Vorstands



**Sebastian Firlinger**  
Mitglied des Vorstands

Wien, am 4. August 2023

## ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir **bestätigen** nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte **Konzernzwischenabschluss** ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht zum verkürzten Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Der Vorstand  
der Kommunalkredit Austria AG



**Bernd Fislage**  
Vorsitzender des Vorstands



**Sebastian Firlinger**  
Mitglied des Vorstands

Wien, am 4. August 2023

# Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

## Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Kommunalkredit Austria AG, Wien, für den Zeitraum vom 1. Jänner 2023 bis 30. Juni 2023 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. Juni 2023, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzern-Geldflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Jänner 2023 bis 30. Juni 2023 sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstigen Anhangangaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Bezüglich unserer Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 Abs. 2 UGB sinngemäß zur Anwendung.

## Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufssüblichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 "Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen", sowie des International Standard on Review Engagements (ISRE 2410) "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity" durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung gemäß österreichischen und internationalen Prüfungsstandards und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

## Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

## Stellungnahme zum Lagebericht zum verkürzten Konzernzwischenabschluss und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 BörseG

Wir haben den Lagebericht zum verkürzten Konzernzwischenabschluss gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Lagebericht zum verkürzten Konzernzwischenabschluss enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernzwischenabschlusses mit unserem Bericht über die prüferische Durchsicht darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Für abweichende Fassungen (z. B. Verkürzung oder Übersetzung in eine andere Sprache) sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB sinngemäß zu beachten.

Wien, am 4. August 2023

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

*gez.*

**Mag. Bernhard Mechtler**  
Wirtschaftsprüfer

# ANHANG

## Kennzahlen der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG

## Bilanz der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG

AKTIVA in 1.000 EUR	30.6.2023	31.12.2022
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	401.042,8	503.202,1
Schuldtitle öffentlicher Stellen	231.201,0	391.602,0
Forderungen an Kreditinstitute	111.161,0	150.450,7
Forderungen an Kunden	3.639.398,9	3.044.665,5
Schuldverschreibungen	385.252,0	373.152,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,0	0,0
Beteiligungen	31.764,8	32.501,9
Anteile an verbundenen Unternehmen	50.419,0	50.420,2
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	716,3	885,6
Sachanlagen	2.675,6	2.726,1
Sonstige Vermögensgegenstände	23.682,3	32.613,7
Rechnungsabgrenzungsposten	19.019,1	14.352,9
Aktive latente Steuer	12.046,8	13.205,9
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.908.379,6</b>	<b>4.609.778,6</b>

PASSIVA in 1.000 EUR	30.6.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	151.480,0	156.635,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.532.858,2	2.304.981,9
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.521.038,0	1.504.818,3
Sonstige Verbindlichkeiten	38.746,8	26.999,0
Rechnungsabgrenzungsposten	32.514,7	30.039,2
Rückstellungen	59.456,6	49.909,6
Fonds für allgemeine Bankrisiken (§ 57 Abs. 3 BWG)	40.000,0	40.000,0
Ergänzungskapital	40.711,6	41.730,8
Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	63.313,1	63.321,6
Gezeichnetes Kapital	177.017,1	177.017,1
Kapitalrücklagen	12.479,3	12.479,3
Gewinnrücklagen	130.452,7	130.452,7
Haftrücklage gemäß § 57 (5) BWG	25.640,0	22.291,9
Bilanzgewinn inkl. Gewinnvortrag	82.671,4	49.101,3
<i>davon Gewinnvortrag</i>	49.101,3	732,7
<i>davon Periodenergebnis (nach Rücklagenbewegung)</i>	33.570,0	48.368,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.908.379,6</b>	<b>4.609.778,6</b>

## Kennzahlen der Kommunalkredit Austria AG

in EUR 1.000 bzw. %	30.6.2023	31.12.2022
Gesamtrisikobetrag gemäß Art. 92 CRR	2.853.227,1	2.552.491,2
Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1)	434.792,5	431.189,4
Harte Kernkapitalquote	15,2 %	16,9 %
Kernkapital (Tier 1)	497.592,5	493.989,4
Kernkapitalquote	17,4 %	19,4 %
Eigenmittel (Tier 1 und Tier 2)	542.542,5	538.939,4
Gesamtkapitalquote	19,0 %	21,1 %

## Gewinn- und Verlustrechnung der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG

in 1000 Euro	1.1. – 30.6.2023	1.1. – 30.6.2022
<b>Zinsergebnis</b>	<b>71.758,6</b>	<b>39.317,4</b>
Provisionsergebnis	13.400,3	6.677,6
Erträge aus Finanzgeschäften	7,4	10,2
Sonstige betriebliche Erträge	2.323,0	2.427,2
<b>Betriebserträge</b>	<b>87.489,3</b>	<b>48.432,4</b>
<b>Allgemeiner Verwaltungsaufwand</b>	<b>-34.676,5</b>	<b>-26.623,6</b>
Personalaufwand	-21.863,8	-17.468,0
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-12.812,7	-9.155,6
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	-505,7	-305,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.446,8	-1.272,6
<b>Betriebsaufwendungen</b>	<b>-36.628,9</b>	<b>-28.201,7</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>50.860,4</b>	<b>20.230,7</b>
Ergebnis aus Bewertungen und Realisierungen	-245,9	14.881,7
<i>davon Realisierung aus der vorzeitigen Tilgung von Eigenemissionen</i>	0,0	579,0
<i>davon Realisierung/Bewertung aus Wertpapieren, Darlehen und Derivaten</i>	511,4	13.310,1
<i>davon Veränderung der Vorsorge nach § 57 Abs. 1 BWG</i>	0,0	-400,0
<i>davon Veränderung Wertberichtigungen</i>	-757,3	1.392,5
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>50.614,5</b>	<b>35.112,4</b>
Umgründungsergebnis	0,0	17.918,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.598,9	-7.362,4
Sonstige Steuern	-97,5	-41,1
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>36.918,1</b>	<b>45.627,5</b>

## Impressum

### Medieninhaber und Herausgeber:

Im Selbstverlag der Gesellschaft  
Kommunalkredit Austria AG  
Türkenstraße 9, 1090 Wien  
Tel.: +43 1 31631

Corporate Communications  
communication@kommunalkredit.at  
Tel.: +43 1 31631 593 bzw. 153

Investor Relations  
investorrelations@kommunalkredit.at  
Tel.: +43 1 31631 434

[www.kommunalkredit.at](http://www.kommunalkredit.at)

### Fotos:

Adobe Stock (Cover, 6+7, 11, 15, 18+19, 20+21, 31, 46, 51),  
Getty Images (42+43), Adobe Stock@vukrytas (Landkarten),  
Adobe Stock (Icons © vukrytas, rawku5, peacefully7, Panuwat,  
davvoda, Marilla lov, Happy Art, antto)

### Gestaltung:

Dechant Grafische Arbeiten,  
Ahornergasse 7, 1070 Wien

#### **Koordination/Beratung**

[www.fabelhaft.biz](http://www.fabelhaft.biz)  
fa-bel-haft. Werbung & PR  
Kochgasse 3-5, 1080 Wien

August 2023

